

Modulhandbuch des Studiengangs Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Hinweis:

- Dieses Modulhandbuch ist gültig ab dem Intake WS 2013/14.
- Die Module sind alphabetisch nach ihrem Namen sortiert.

Abgabenrecht/Kosten- und Leistungsrechnung

Tax and Duty Law/Cost Accounting

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22070845 (Version 2.0) vom 26.02.2014

Modulkennung

22070845

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Teil I

Zur Finanzierung ihrer Aufgaben stehen der öffentlichen Verwaltung verschiedene Einnahmequellen zur Verfügung. Die wesentlichen Einnahmequellen der öffentlichen Verwaltung sollen in ihrer Wirkung und Bedeutung mit Bezug auf die Gesamtwirtschaft vorgestellt werden. Die Grundlagen zur Erhebung von Abgaben sollen vermittelt werden.

Teil II

Die Kosten- und Leistungsrechnung ist ein relevantes Instrument zur Gebührenkalkulation im Rahmen der Abgabenerhebung und zur Wirtschaftlichkeitssteuerung in der öffentlichen Verwaltung. Das Modul vermittelt den Studierenden die Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung aus der spezifischen Perspektive der öffentlichen Verwaltung. Das Modul befähigt die Studierenden zum praxisorientierten Einsatz der klassischen Instrumente der Vollkostenrechnung und schafft die Grundlagen für die Vertiefungsmodule der Vertiefung Rechnungswesen

Lehrinhalte

Teil I

1. Einnahmen aus dem Finanzausgleich
 - 1.1 Einkommensteueranteil, Umsatzsteueranteil, Gewerbesteuerumlage
 - 1.2 Schlüsselzuweisungen, Bedarfszuweisungen, Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises, Finanzausgleichsumlage
 - 1.3 Samtgemeinde- und Kreisumlage
2. Einnahmen aus Abgaben
 - 2.1 Steuern
 - 2.2 Gebühren
 - 2.3 Beiträge

Teil II

1. Abgrenzung internes und externes Rechnungswesen
2. Einordnung der KLR in den Kontext der öffentlichen Verwaltung
3. Anforderungen und Aufgabenstellungen der Kosten- und Leistungsrechnung in öffentlichen Verwaltungen
4. Kostenartenrechnung
5. Kostenstellenrechnung
6. Kostenträgerrechnung
7. Grenzen und Kritik an den klassischen Systemen der Vollkostenrechnung
8. Einblick in weiterführende Systeme der Teilkostenrechnung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen der Finanzierungsquellen des Staates und den grundlegenden Regelungen der wichtigsten Abgaben.

Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen und Verständnis über die Begriffe und Inhalte der Kosten- und Leistungsrechnung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können die Notwendigkeit der Kosten- und Leistungsrechnung für die öffentliche Verwaltung einschätzen und erwerben ein detailliertes Wissen über die Anwendung der Kosten- und Leistungsrechnung in der öffentlichen Verwaltung.

Die Studierenden kennen die Berechnungsgrundlagen der wichtigsten kommunalen Abgaben und deren Finanzierungswirkungen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können das System der Vollkostenrechnung in einzelnen Teilbereichen der Kommunalverwaltung in vereinfachter Form konkret anwenden.

Die Studierenden können einzelne Abgaben berechnen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Informationen aus der Kosten- und Leistungsrechnung auswerten und in ihrer Bedeutung kritisch beurteilen.

Die Studierenden können die einzelnen Abgaben kritisch hinterfragen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden ergreifen das Verfahren der Kosten- und Leistungsrechnung, um die Wirtschaftlichkeit von Maßnahmen in der Verwaltung zu beurteilen.

Die Studierenden wenden abgabenrechtliche Kenntnisse in vertrauten und nicht vertrauten Kontexten an.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Aufgaben, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Andreas Lasar

Lehrende

Andreas Lasar

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

45 Vorlesungen

15 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Literaturstudium

10 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Teil I

- Bernhardt, H., Schwingeler, R., Kommunales Finanz- und Abgabenrecht NRW, Witten
- Rose, J., Kommunale Finanzwirtschaft Niedersachsen, Stuttgart

Teil II

- Däumler, Klaus-Dieter / Grabe, Jürgen, Kostenrechnung 1, Grundlagen, NWB Herne
- Fiebig, Helmut, Kommunale Kostenrechnung und Wirtschaftlichkeitssteuerung: Ziele - Methoden - Ergebnisse, Berlin,
- Homann, Klaus, Kommunales Rechnungswesen: Buchführung, Kostenrechnung und Wirtschaftlichkeitsrechnung in Kommunalverwaltungen, Siegen
- KGSt-Handbuch Kostenrechnung, Köln, 2005.
- Klümper, Bernd / Möllers, Heribert / Zimmermann, Ewald, Kommunale Kosten- und Wirtschaftlichkeitsrechnung, Verlag Bernhardt
- Schuster, Falko, Kommunale Kosten- und Leistungsrechnung, Oldenbourg

jeweils in der aktuellen Auflage

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Arbeits- und Organisationssoziologie und -psychologie in der öffentlichen Verwaltung

Work and Organization Sociology/Psychology in the Public Sector

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22070706 (Version 4.0) vom 15.12.2014

Modulkennung

22070706

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Organisationen sind komplexe soziale Systeme mit formalisierten Strukturen und Prozessen, die sich über die Operation der Entscheidung reproduzieren. Ihre Eigenlogiken prägen die Arbeitsprozesse, die sozialen Beziehungen und das psychische Erleben, das sich in Motivation und Zufriedenheit, aber auch in Resignation und Burn-out spiegeln kann.

Lehrinhalte

1. Organisationstheoretische Ansätze und Modelle
2. Organisationen als Sozialsysteme
3. Verhalten in Organisationen: Mikropolitik / Mobbing
4. Grundkenntnisse der Psychologie: individuelle und soziale Wahrnehmung, Bewusstsein, kognitive Prozesse und Emotionen
5. Psychisches Erleben in Organisationen: Motivation, Demotivation, Arbeitszufriedenheit und -unzufriedenheit, Kollegialität, Resignation, Stress, Burn-out
6. Individuelle Entscheidungsprozesse
7. Erleben und Reflexion von Beurteilungsverfahren
8. Organisationsentwicklung: Teamarbeit, Eigenverantwortlichkeit, Arbeitsflexibilisierung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden wissen um die Komplexität von Organisationen, insbesondere sind sie in der Lage, diese Art sozialer Systeme von anderen zu unterscheiden. Sie wissen um die Wirkungen von Organisationen auf das Verhalten, Denken und Erleben der Akteure. Ihnen sind psychische Prozesse und Formen sozialer Beziehungen am Arbeitsplatz in ihren Normal-, aber auch abweichenden Mustern bekannt.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über detaillierte Kenntnisse, wie Organisationen strukturiert und in ihren Abläufen bestimmt sind. Sie wissen um die Besonderheiten psychischer Prozesse und zwischenmenschlicher Beziehungen in Organisationen, entsprechend sind sie in der Lage, auch negative Entwicklungen (Mikropolitik, Mobbing, Stress, Burn-out etc.) festzustellen und zu analysieren.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, unterschiedliche Organisationformen zu analysieren. Sie besitzen ein Gespür für psychische Prozesse und soziale Beziehungen am Arbeitsplatz. Sie können Fehlentwicklungen frühzeitig erkennen und verfügen über das Wissen, wie gegenzusteuern ist.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden sind fähig, ihr Wissen um die psychischen und sozialen Prozesse am Arbeitsplatz in ihr Kommunikationsverhalten einfließen zu lassen (Empathie etc.). Zudem können sie verschiedene Kommunikationsformen, wie sie in der öffentlichen Verwaltung gefordert sind, zielgenau und situationsgerecht praktizieren (Zielvereinbarungen, Mitarbeitergespräche, Leistungsbeurteilungsgespräche etc.).

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, die psychischen und sozialen Prozesse innerhalb einer Verwaltungsorganisation zu analysieren und zu bewerten und Konzepte und Maßnahmen zu entwickeln, um positive Entwicklungen zu fördern und zu stärken sowie negativen Verläufen entgegenzutreten.

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Textanalyse, Organisationsanalyse, Erfahrungsanalyse

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Iris Thye

Lehrende

Joachim Thönnessen

Iris Thye

Rolf Wortmann

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

40 Seminare

20 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Literaturstudium/Referatsvorbereitung

10 Prüfungsvorbereitung

Literatur

- Allmendinger, Jutta/Hinz, Thomas (Hg.): Organisationssoziologie, Wiesbaden 2002.
- Althoff, K./Thielepape, M.: Psychologie in der Verwaltung. 6. Aufl., Hamburg 2000.
- Bosetzky, H./Heinrich, P./Schulz zur Wiesch, J.: Mensch und Organisation. Aspekte bürokratischer Sozialisation. Stuttgart 2002.
- Geber, D./von Rosenstiel, L.: Organisationspsychologie: Personal und Organisation. Stuttgart (u. a.) 2002.
- Hopp, Helmut/Göbel, Astrid: Management in der öffentlichen Verwaltung. Organisations- und Personalarbeit in modernen Kommunalverwaltungen. 2. Aufl., Stuttgart 2004.
- Hoyos, Graf Carl/Frey, Dieter (Hg.): Arbeits- und Organisationspsychologie. Ein Lehrbuch, Weinheim 1999.
- Kanning, Uwe Peter/Staufenbiel, Thomas: Organisationspsychologie, Göttingen et al. 2012.
- Kieser, Alfred/Walgenbach, Peter: Organisation. 5. überarb. Aufl., Stuttgart 2007.
- Mayntz, R.: Soziologie der öffentlichen Verwaltung, Heidelberg 1997.
- Neuberger, Oswald: Mikropolitik und Moral in Organisationen. 2. Aufl., Stuttgart 2006.
- Preisendörfer, Peter: Organisationssoziologie. Grundlagen, Theorien und Problemstellungen, Wiesbaden 2005.
- Schreyögg, G.: Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung. 4. Aufl., Wiesbaden 2003.
- Schuler, H. (Hg.): Lehrbuch Organisationspsychologie. 4. aktual. Aufl., Bern (u. a.) 2007.
- Schulte-Zurhausen, Manfred: Organisation. 4. überarb. Aufl., München 2005.
- Weinert, Ansfried B.: Organisations- und Personalpsychologie. 5. überarb. Aufl., Weinheim 2004.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Ausgewählte Formen des Verwaltungshandelns und Grundzüge des Europarechts

Selected Forms of Administrative Procedures and Basics of European Law

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22070836 (Version 4.0) vom 11.12.2014

Modulkennung

22070836

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Die Grundlagen des Verwaltungshandelns in Europa verlangen Kenntnisse vom Aufbau der Europäischen Union, ihrer Organe und deren Kompetenzen sowie des europarechtlichen Rechtssetzungsverfahrens und vom Verhältnis der EU-Rechtsordnung zu der der jeweiligen Mitgliedsstaaten. Auf der Basis des nationalen Rechts werden vertiefte Kenntnisse des Verwaltungshandelns verlangt, insbesondere über die Voraussetzungen und das wirksame Zustandekommen öffentlich-rechtlicher Verträge i.S.v. §§ 54 ff. VwVfG sowie bei außergerichtlichen Rechtsbehelfsverfahren.

Lehrinhalte

1. Überblick über das Europarecht
 - 1.1. Struktur, Ziel, Grundwerte und Organe der Europäischen Union
 - 1.2. Aufgaben, Organe, Rechtsquellen und Grundfreiheiten der Europäischen Gemeinschaft
2. Institutionelles Gemeinschaftsrecht
 - 2.1. Organe und Einrichtungen der EU
 - 2.2. Arten und das Zustandekommen des Gemeinschaftsrechts
 - 2.3. Umsetzung und Vollzug des Gemeinschaftsrechts in der Bundesrepublik Deutschland
 - 2.4. Einwirkungsmöglichkeiten des Landes Niedersachsen auf die Willensbildungsprozesse in der Europäischen Union
 - 2.5. die Bedeutung des EG-Rechts für das Verwaltungshandeln
3. Materielles Gemeinschaftsrecht
 - 3.1. das Diskriminierungsverbot
 - 3.2. die Warenverkehrsfreiheit
 - 3.3. die Freizügigkeit der Arbeitnehmer
 - 3.4. die Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit
4. Verwaltungshandeln, insbes. Lehre vom öffentlich-rechtlichen Vertrag (Begriff/Abgrenzung, Arten, inhaltliche Gestaltung, wirksames Zustandekommen, Abwicklung, Erlöschen/Abänderung, Vollstreckung) sowie außergerichtliche Rechtsbehelfsverfahren (Überblick außergerichtlicher Rechtsbehelfe, besonders Sinn und Zweck des Widerspruchsverfahren und Fragen der Zulässigkeit von Widersprüchen im Bund und Ländern/Niedersachsen).

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites und integriertes Wissen und Verständnis im Hinblick auf die Grundlagen, Organe, Kompetenzen und Handlungsbereiche der EU sowie vertiefte Kenntnisse besonderer Handlungsmöglichkeiten der Verwaltung, insbesondere über die Wirksamkeitsvoraussetzungen zum Abschluss bzw. zur Überprüfung von öffentlich-rechtlichen

Verträgen i.S.v. §§ 54 ff. VwVfG und die verfahrensmäßige Behandlung außergerichtlicher Rechtsbehelfe.

Wissensvertiefung

Sie verfügen über ein detailliertes Wissen im Hinblick auf europarechtliche Vorschriften und deren Verhältnis zum nationalen Recht der Mitgliedsstaaten sowie über die Anwendungsformen und Wirksamkeitsvoraussetzungen bei Abschluss bzw. bei Überprüfung von öffentlich-rechtlichen Verträgen und deren Abwicklungsmodalitäten und bei Entscheidungen über Rechtsbehelfe, insbesondere von Widersprüchen.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie überblicken die Strukturen und Formen europarechtlichen Verwaltungshandelns und können sie auf entsprechende Fallgestaltungen selbstständig übertragen und anwenden;; sie können die formellen und materiellen Voraussetzungen zum Abschluss bzw. zur Überprüfung öffentlich-rechtlicher Verträge praxisbezogen anwenden. Sie können Rechtsbehelfe von Bürgern prüfen und bewerten.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie können Informationen, Ideen und Argumente aus diesem Bereich des Europarechts und des allgemeinen und besonderen Verwaltungsrechts in Bezug auf den Abschluss bzw. die Überprüfung öffentlich- rechtlicher Verträge sowie bei Entscheidungen von außergerichtlichen Rechtsbehelfen bewerten.

Können - systemische Kompetenz

Sie beherrschen gängige berufsbezogene Problemstellungen aus dem Bereich des Europarechts und der verwaltungsrechtlichen Handlungskompetenzen zum Abschluss von öffentlich-rechtlichen Verträgen sowie Entscheidungen über Rechtsbehelfe.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Übungen.

Empfohlene Vorkenntnisse

Module des 1. Studienabschnitts

Modulpromotor

Hendrik Lackner

Lehrende

Jürgen Biester

Burkhard Küstermann

Hendrik Lackner

Nicolai Müller-Bromley

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Kommentare zum Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) sowie Lehrbücher zum Allgemeinen Verwaltungsrecht in jeweils aktueller Auflage, z.B. Erichsen, Hans-Uwe/Ehlers, Dirk (Hrsg.), Allgemeines Verwaltungsrecht, Gieseler, Elmar/Jaworsky, Nikolaus/Müller-Uri, Rolf, Verwaltungsrecht, Köln; Götz, Volkmar, Allgemeines Verwaltungsrecht, München; Hofmann, Harald/Gerke, Jürgen, Allgemeines Verwaltungsrecht, Stuttgart; Ipsen, Jörn, Allgemeines Verwaltungsrecht, Köln; Maurer, Hartmut, Allgemeines Verwaltungsrecht, München; Peine, Franz-Joseph, Allgemeines Verwaltungsrecht, Heidelberg; Schmalz, Dieter, Allgemeines Verwaltungsrecht, Baden-Baden; Suckow, Horst/Weidemann, Holger, Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsrechtsschutz, Stuttgart; Lehrbücher zum Europarecht in jeweils aktueller Auflage, z. B. Oppermann, Thomas, Europarecht, München; Schäfer, Peter, Studienbuch Europarecht, Stuttgart; Streinz, Rudolf, Europarecht, Heidelberg; Hakenberg, Waltraud, Grundzüge des Europäischen Gemeinschaftsrechts, München; Pieper, Stefan Ulrich/Schollmeier, Andreas/Krimphove, Dieter, Europarecht - Das Casebook, Köln u.a.; Arndt, Hans-Wolfgang/Fischer, Kristian, Europarecht, Fälle mit Lösungen, Heidelberg.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur vierstündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Auslandsrechtskunde und Rechtsvergleichung

Law of Foreign Countries and Comparative Law

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22071668 (Version 3.0) vom 10.12.2014

Modulkennung

22071668

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

In einer europäisch und zunehmend global vernetzten Gesellschaft und Staatenwelt ergeben sich für Staat und Verwaltung vielfältige Anknüpfungspunkte zu ausländischen Rechtsordnungen. Das Modul bietet die Chance, diese teilweise kennen zu lernen und daraus gewonnene Erkenntnisse für die Praxis nutzbar zu machen.

Lehrinhalte

1. Einleitung
2. Funktion von Rechtsvergleichung und Auslandsrechtskunde
3. Methode der Rechtsvergleichung
4. Rechtsordnungen ausgewählter Länder und Rechtsbereiche
5. Vergleich anhand ausgewählter Länder und Rechtsbereiche

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, verfügen über Kenntnisse ausgewählter Teile des Rechts ausgewählter Länder.

Wissensvertiefung

In diesen Bereichen verfügen sie zum Teil über detailliertes Wissen über Rechtsinstitute und rechtliche Regelungen.

Können - instrumentale Kompetenz

In den ausgewählten Rechtsgebieten ausgewählter Länder sind sie vertraut mit einschlägigen Rechtsgrundlagen, Grundlagenliteratur und Grundlagenrechtsprechung.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie können die erarbeiteten Rechtsgebiete wissenschaftlich aufbereiten und präsentieren.

Können - systemische Kompetenz

Sie können die ausgewählten Rechtsinstitute und Regelungen im Hinblick auf bestimmte Fragestellungen bzw. Probleme auf ihre Funktionalität hin untersuchen und im Vergleich mit den entsprechenden deutschen Instituten und Regelungen für die Rechtsanwendung und Rechtsetzung in Deutschland gewinnbringend nutzen. Sie finden den Einstieg, um sich ausländische Rechtsmaterien zu erarbeiten.

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag, Lehrgespräch, Fallstudien, Lernfortschrittsüberprüfungen, Selbststudium, Gruppenarbeit, studentische Referate und Präsentationen, Exkursion

Empfohlene Vorkenntnisse

Englischkenntnisse, Grundkenntnisse im öffentlichen Recht

Modulpromotor

Hermann Heußner

Lehrende

Hermann Heußner

Hendrik Lackner

Nicolai Müller-Bromley

Thomas Elbel

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Lehrbücher zur Rechtsvergleichung und zu ausländischen Rechtsgebieten, z. B. die jeweils neueste Aufl. von Bauer et al. (Hrsg.), Demokratie in Europa, 2005; Bogdandy v. et al. (Hrsg.), Ius Publicum Europaeum, Bd. IV: Verwaltungsrecht in Europa, 2011; Brugger, Einführung in das öffentliche Recht der USA, 2. Aufl. 2001; Buser, Kantonales Staatsrecht, 2. Aufl. 2011; Dörrbecker/Rothe, Introduction to the US-American Legal System, Vol. 1, 2. Aufl. 2005; Hay, US-Amerikanisches Recht, 5. Aufl. 2011; Häfelin et al., Schweizerisches Bundesstaatsrecht, 8. Aufl. 2012; Jackson/Tushnet, Comparative Constitutional Law, 2. Aufl. 2006; Krüger, Eigenart, Methode und Funktion der Rechtsvergleichung im öffentlichen Recht, in: FS Kriele, 1997, S. 1393 ff.; Marks/Cooper, State Constitutional Law, 2. Aufl., 2003; Schneider, Verwaltungsrecht in Europa, 2007; Starck, Rechtsvergleichung im öffentlichen Recht, JZ 1997, S. 1021 ff.; Weber, Europäische Verfassungsvergleichung, 2010; weitere aktuelle Lit. zu Beginn der Veranstaltung.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Bachelorarbeit

Bachelor Thesis

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22072209 (Version 3.0) vom 10.12.2014

Modulkennung

22072209

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Erstellen der Bachelorarbeit bildet den Abschluss des Studiums der/des Studierenden. Sie integriert die fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse der Module des Studienprogramms. Durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit der Themenstellung können die Studierenden ihre wissenschaftlichen und praxisbezogenen Kompetenzen exemplarisch belegen.

Lehrinhalte

Selbstständiges wissenschaftliches Bearbeiten eines praxisrelevanten Themenbereichs („Bachelor Thesis“), dabei

- eigenständige Organisation und Erarbeitung des Arbeitsablaufs
- regelmäßige Rückkopplung mit den Prüfern während der Bearbeitung der Thesis
- Heranziehung themenbezogener Quellen und wissenschaftlichen Grundlagenmaterials aus Rechtsprechung und Literatur

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können aufbauend auf einer breiten wissens- und praxisbezogenen Grundlage, die sie im Studium erworben haben, theoretische und empirische Beiträge zu fachrelevanten Problem- und Fragestellungen verstehen, deren Grenzen und Möglichkeiten beurteilen und kritisch reflektieren
- das fachliche und überfachliche Wissen und Können im Hinblick auf studienprogrammbezogene Theorie und Praxis in einer schriftlichen Auseinandersetzung zusammenführen
- verfügen über die kritische Distanz, um sachgerechte Ergebnisse aus ihren Analysen ziehen zu können.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- verfügen über das themenrelevante Wissen, um detaillierte Ergebnisse fachspezifisch erzielen, diskutieren und darstellen zu können
- können auch die fachspezifischen Ergebnisse in einem Gesamtzusammenhang schriftliche fixieren und darstellen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können das im Studium erworbene instrumentelle Wissen zur Erzielung ihrer Ergebnisse der Bachelorarbeit einsetzen, d.h. sie können
- erforderliche Daten erheben und interpretieren
- fachwissenschaftliche Methoden anwenden
- Hypothesen aufstellen und hinsichtlich ihrer Richtigkeit überprüfen
- sind in der Lage, die Bachelorarbeit im Hinblick auf die verschiedenen Anforderungen des Studiums und

unter Berücksichtigung der zeitlichen Ressourcen selbstständig zu planen und abzufassen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ... können

- die eingesetzten Methoden und Verfahren,
 - den Gesamtzusammenhang und
 - die erzielten Ergebnisse
- schriftlich und mündlich, unter Umständen auch in einer Fremdsprache, differenziert verdeutlichen, strukturieren und kritisch bewerten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ... können

- die im Studium erworbenen fachbezogenen und überfachlichen Kompetenzen anwenden,
- die Ergebnisse ihrer Arbeit hinsichtlich ihrer praktischen Relevanz beurteilen und
- die Beurteilung in einer den wissenschaftlichen Anforderungen entsprechenden Form (Bachelorarbeit) umsetzen.

Lehr-/Lernmethoden

Beratung und Betreuung durch zwei PrüferInnen in der Form von Kolloquien, Counselling, Coaching u.a.

Empfohlene Vorkenntnisse

mindestens 130 Leistungspunkte, darunter alle Leistungspunkte des 1. Studienabschnitts und Beginn des Wissenschaftlichen Praxisprojektes

Modulpromotor

Ulrike Hermann

Credits

12

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

15 individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

345 Bearbeiten und Erstellen der Bachelorarbeit

Literatur

(ggf. in der jeweils aktuellen Auflage)

Balzer, Helmut: Wissenschaftliches Arbeiten: Wissenschaft, Quellen, Artefakte, Organisation, Präsentation, Herdecke 2008; Brink, Alfred: Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten, 3. Auflage, München 2008; Disterer, Georg: Studienarbeiten schreiben: Seminar-, Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten in den Wirtschaftswissenschaften, 5. Auflage, Berlin 2009; Franck, Norbert: Fit fürs Studium: erfolgreich reden, lesen, schreiben, 9. Auflage, München 2008; ders.: Wissenschaftliches Arbeiten – eine praktische Anleitung, 14. Auflage, Paderborn 2008; ders.: Handbuch Wissenschaftliches Arbeiten, 2. Auflage, Frankfurt/M. 2007; Grunwald, Klaus: Wissenschaftliches Arbeiten: Grundlagen zu Herangehensweisen, Darstellungsformen und Regeln, 7. Auflage, Eschborn 2008; Huber, Michael: Keine Angst vor schriftlichen Abschlussarbeiten: Grundlagen wissenschaftlicher Arbeitstechnik, Wien 2008; Karmasin, Matthias: Die

Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen, 3. Auflage, Wien 2008; Lück, Wolfgang: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens: Seminararbeit, Diplomarbeit, Dissertation, 10. Auflage, München 2009; Möllers, Thomas M.J.: Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten: Klausur, Hausarbeit, Seminararbeit, Studienarbeit, Staatsexamen, Dissertation, 4. Auflage, München 2008; Nicol, Natascha: Wissenschaftliche Arbeiten schreiben mit Word 2007: formvollendete und normgerechte Examens-, Diplom- und Doktorarbeiten, 6. Auflage, München 2008; Putzke, Holm: Juristische Arbeiten erfolgreich schreiben: Klausuren, Hausarbeiten, Seminare, Bachelor- und Masterarbeiten, 2. Auflage, München 2009; Rossig, Wolfram E.: Wissenschaftliches Arbeiten: Leitfaden für Haus- und Seminararbeiten, Bachelor- und Masterthesis, Diplom- und Magisterarbeiten, Dissertationen, 7. Auflage, Berlin 2008; Scheld, Guido A.: Anleitung zur Anfertigung von Praktikums-, Seminar- und Diplomarbeiten sowie Bachelor- und Masterarbeiten, 7. Auflage, Büren 2008; Schomerus, Thomas; Söffker, Christiane; Jelinski, Jörg: Erstellen schriftlicher Arbeiten: Regeln und Hinweise für die Gestaltung von Referat, Hausarbeit, Praxisbericht, Diplomarbeit, Bachelorarbeit, 2. Auflage, Lüneburg 2008; Sommer, Roy: Schreibkompetenzen: erfolgreich wissenschaftlich schreiben - Klausuren, Seminararbeiten, Examensarbeiten, Bachelor-/Masterarbeiten, 4. Auflage, Stuttgart 2009; Stickel-Wolf, Christine: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken: erfolgreich studieren – gewusst wie, 5. Auflage, Wiesbaden 2008; Stock, Steffen: Erfolg bei Studienarbeiten, Referaten und Prüfungen, Berlin 2009; Töpfer, Arnim: Erfolgreich forschen: ein Leitfaden für Bachelor-, Master-Studierende und Doktoranden, Berlin 2009;

Prüfungsform Prüfungsleistung

Studienabschlussarbeit + mündliche Prüfung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch

Baurecht und kommunales Satzungsrecht oder sonstige ausgewählte Bereiche des besonderen Verwaltungsrechts

Building Law and Communal Ordinance Law and other selected Areas of Special Administrative Law

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22070721 (Version 5.0) vom 11.12.2014

Modulkennung

22070721

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Die Studierenden sollen in den hier ausgewählten Bereichen des Besonderen Verwaltungsrechts – Öffentliches Baurecht und Kommunalrecht – einen vertiefenden Überblick über weitere Bereiche des Verwaltungshandelns bekommen. Die Vermittlung der Grundzüge des öffentlichen Baurecht (Bauplanungs- und Bauordnungsrecht) soll den Studierenden insbesondere verdeutlichen, dass es im Rahmen verwaltungsrechtlicher Entscheidungsfindung – neben der Realisierung bauplanungsrechtlicher Gesamtinteressen - darum geht, einen Interessenausgleich zwischen der durch Art. 14 I GG geschützten Baufreiheit des Grundstückseigentümers und dem häufig andersartigen Interesse der Allgemeinheit und des Nachbarn an einer möglichst sinnvollen und umweltschonenden Nutzung des im Bundesgebiet nur beschränkt vorhandenen Baugeländes herbeizuführen. Im Vertiefungsmodul soll daneben für den Bereich des Kommunalrechts die spezifische Handlungsform der kommunalen Rechtssetzung der Selbstverwaltungsträger („Satzungsautonomie“) praxisbezogen betrachtet und angewendet werden und die staatliche Kontrolle in Form staatlicher Aufsichtsmaßnahmen und die hiergegen eröffneten Rechtsschutzmöglichkeiten der Kommunen vertiefend erläutert werden.

Lehrinhalte

1. Grundzüge des öffentlichen Baurechts
 - 1.1 Einführung in das öffentliche Baurecht
 - 1.2 Bauordnungsrechtliche Instrumente
 - 1.2.1 Baugenehmigung und Bauvorbescheid
 - 1.2.2 Bauordnungsrechtliche und bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Bauvorhaben
 - 1.2.3 Bauaufsichtsrechtliche Maßnahmen
 - 1.3 Bauplanungsrechtliche Instrumente
 - 1.3.1 Bauleitplanung
 - 1.3.1.1 Flächennutzungsplan
 - 1.3.1.2 Bebauungsplan
 - 1.3.2 Sicherung der Bauleitplanung
 - 1.4 Nachbarschützende Wirkung baurechtlicher Vorschriften
 - 1.5 Rechtsschutz im öffentlichen Baurecht
2. Kommunale Satzungen und deren Kontrolle
 - 2.1 Satzungsrecht
 - 2.1.1 Begriff und Abgrenzung zu anderen Arten des Verwaltungshandelns
 - 2.1.2 Rechtsgrundlagen
 - 2.1.3 Rechtliche Grenzen der Satzungsautonomie
 - 2.1.4 Zustandekommen einer Satzung
 - 2.1.5 Rechtmäßigkeit von Satzungen
 - 2.1.6 Inkrafttreten und Außerkrafttreten von Satzungen

- 2.1.7 Kontrolle von Satzungen
- 2.1.8 Durchsetzung von Satzungen
- 2.1.9 Arten von Satzungen
- 2.2 Aufsichtsrechtliche Maßnahmen -
Übungen anhand einschlägiger Fälle, insbesondere satzungsrechtliche Kontrolle

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen im Bereich des öffentlichen Baurechts über einen exemplarischen Überblick zu den zentralen Themenbereichen im Bauordnungs- und Bauplanungsrecht und erlangen im Kommunalrecht einen ergänzenden und zugleich vertiefenden Einblick in die Handlungsalternativen der Gemeinden, die neben der reinen Verwaltungstätigkeit auch rechtssetzend beim Erlass von Satzungen tätig werden.

Wissensvertiefung

Neben einem Überblick über das öffentliche Baurecht erlangen die Studierenden detaillierte Kenntnisse zu einem der wichtigsten Körperschaftsrechte der kommunalen Selbstverwaltungsträger – der Satzungsautonomie.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie können im Bereich des öffentlichen Baurechts Standardprobleme erkennen und problemorientiert und selbstständig bearbeiten;; im Kommunalrecht werden kommunale Entscheidungsprozesse insbesondere bezogen auf den Erlass von Satzungen praxisbezogen geübt und bewertet.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie unterziehen baurechtliche und kommunalrechtliche Ideen, Konzepte, Informationen und Themen ebenso wie wissenschaftlich begründete Problemlösungen - insbesondere im Hinblick auf den Erlass und die inhaltliche Gestaltung von kommunalen Satzungen - einer kritischen Analyse und ziehen unterschiedliche Quellen zur Bearbeitung und Urteilsbildung heran.

Können - systemische Kompetenz

Die vermittelten Kenntnisse zum öffentlichen Baurecht und zur Niedersächsischen Kommunalverfassung versetzen die Studierenden in die Lage, Standardaufgaben der behandelten exemplarischen Bereiche berufsbezogen zu bearbeiten und diese auch auf vertraute und nicht vertraute Fragestellungen und Fallgestaltungen im Kommunal- und öffentlichen Baurecht anzuwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch und Fallstudien; Selbststudium; Gruppenarbeit; studentische Referate und Präsentationen; Exkursion

Empfohlene Vorkenntnisse

Abgeschlossener 1. Studienabschnitt

Modulpromotor

Ulrike Hermann

Lehrende

Ulrike Hermann

Ingo Nagel

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Fachaufsätze, Kommentare und Lehrbücher zum öffentlichen Baurecht und zum (niedersächsischen) Kommunalrecht/Kommunalverfassungsrecht in jeweils aktueller Auflage, z.B. Blum, Peter/ Baumgarten, Thorsten/ Beckhof, Heiner u.a.: Kommunalverfassungsrecht Niedersachsen - KVR -, Kommentar , Loseblattsammlung, Wiesbaden; Blum, Peter/ Freese, Herbert u.a.: Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz, Kommentar, Wiesbaden; Blum, Peter/ Weidemann, Holger u.a.: Niedersächsisches Kommunalverfassungsrecht: Niedersächsische Kommunalverfassung (NKomVG), Niedersächsisches Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) - Kommentar, Loseblattsammlung, Wiesbaden; Ihnen, Hans-Jürgen: Kommunalrecht Niedersachsen, Hamburg; Ipsen, Jörn/Albers, Heinrich: Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz - Kommentar, Stuttgart; ders.: Niedersächsisches Kommunalrecht, Stuttgart; Sandfuchs, Klaus: Allgemeines Niedersächsisches Kommunalrecht, Hannover; Thiele, Robert: Das neue Kommunalverfassungsrecht in Niedersachsen, Köln; ders.: Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG), Kommentar, Stuttgart; Thieme, Werner (Hrsg.): Niedersächsische Gemeindeordnung, Köln;

Battis, Ulrich: Baugesetzbuch, Kommentar, München; ders.: Öffentliches Baurecht und Raumordnungsrecht, Stuttgart; Ernst, Werner/ Krautzber, Michael: Baugesetzbuch, Kommentar, München; Jäde, Henning: BauGB, BauNVO, Kommentar, Stuttgart; Söfker, Wilhelm: Bausetzbuch (mit Verordnungen), Kommentar, München; Spannowsky, Willy: BauGB, Kommentar, München; ders.: Öffentliches Baurecht, München; Büchner, Hans/Schlotterbeck, Karl-Heinz, Baurecht, Stuttgart; Finkelnburg, Klaus/Ortloff, Karsten-Michael, Öffentliches Baurecht, Band I: Bauplanungsrecht und Band II: Bauordnungsrecht und Nachbarschutz, Rechtsschutz, München; Rothe, Karl-Heinz/Müller, Karl: Die Aufstellung von Bauleitplänen, Stuttgart; Stollmann, Frank: Öffentliches Baurecht, München; Stüer, Bernhard: Der Bebauungsplan, München; Stüer, Bernhard: Handbuch des Bau- und Fachplanungsrechts, München;

Große-Suchsdorf, Ulrich/ Schmaltz, Hans Karsten/ Stiehl, Arndt: Niedersächsische Bauordnung, Textausgabe/Kommentar, München; Pautsch, Arne: Niedersächsische Bauordnung, Textsammlung und Einführung, Dresden.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Begründung von öffentlichen Dienstverhältnissen

Establishment of Public Employment

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22070718 (Version 5.0) vom 15.12.2014

Modulkennung

22070718

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Personal hat – betrachtet man es schon allein unter Kostengesichtspunkten – eine zentrale Bedeutung für die öffentliche Verwaltung. Voraussetzung für ein effektives und effizientes Personalmanagement ist die Kenntnis der rechtlichen Rahmenbedingungen für gestaltende das Personal betreffende Vorgänge. Die Studierenden gewinnen in diesem Modul einen Überblick auf den Prozess der Beschaffung, Einstellung und Eingliederung von Personal im öffentlichen Dienst und werden mit den unterschiedlichen Dienstverhältnissen der im öffentlichen Dienst Beschäftigten und insbesondere mit den jeweils einschlägigen beamten- sowie arbeits- und tarifrechtlichen Vorschriften über die Auswahl, Einstellung und Veränderung innerhalb der Organisation und über die Organisation hinaus vertraut gemacht.

Lehrinhalte

1. Rechtsverhältnisse der im öffentlichen Dienst Beschäftigten
(Rechtsquellen, öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Beschäftigungsverhältnisse, Gewerkschaften, Personalvertretung)
2. Einstellungsvoraussetzungen
 - 2.1 Laufbahnen und Laufbahnbefähigung
 - 2.2 Eignung
 - 2.3 Leistung
3. Einstellungsverfahren allgemein
 - 3.1. Zuständigkeit
 - 3.2. haushaltsrechtliche Voraussetzungen
 - 3.3. Ausschreibung (Tätigkeitsbeschreibung, Anforderungsprofil und Stellenausschreibung)
 - 3.4. Bewerberauswahl
 - 3.5 Diskriminierung in Einstellungsverfahren und ihre Folgen (einschließlich der Themen Gender und Diversity)
4. Begründung von Beamtenverhältnissen
5. Begründung von Arbeitsverhältnissen
6. Beschäftigte (auf der Grundlage der TVöD/TV-L)
 - 6.1. Tarifbindung, Abschluss des Arbeitsvertrages
 - 6.2. Mängel des Arbeitsvertrages
 - 6.3. Befristung von Arbeitsverhältnissen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die rechtlichen Bestimmungen über die Begründung von Rechtsverhältnissen der im öffentlichen Dienst Beschäftigten.

Wissensvertiefung

Sie verfügen über ein detailliertes Wissen über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede, die sich bei der Begründung von Rechtsverhältnissen der Beschäftigtengruppen im öffentlichen Dienst (Arbeitnehmer und Beamte) ergeben.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie kennen die grundlegenden Fragestellungen, die sich bei der Begründung von Rechtsverhältnissen der Beschäftigtengruppen im öffentlichen Dienst ergeben und können neue und/oder unbekannte Fragestellungen selbstständig bearbeiten.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie unterziehen Fragestellungen der Begründung von Dienstverhältnissen einer kritischen Analyse, können diese in strukturierter Weise aufarbeiten und Dritten anschaulich vermitteln.

Können - systemische Kompetenz

Außerdem sind die Studierenden in der Lage, fallbezogen im rechtlich- strukturierten Rahmen personalrelevante Entscheidungen hinsichtlich der Auswahl und der Einstellung in Bezug auf die unterschiedlichen Dienstverhältnisse selbstständig zu treffen und rechtlich zu begründen.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch und Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen des Verwaltungshandelns im Rechtsstaat, Verwaltungsverfahrens- und allgemeines Gefahrenabwehrrecht

Modulpromotor

Thomas Elbel

Lehrende

Thomas Elbel

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

50 Vorlesungen

10 betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Wagner, F.; Leppek, S., Beamtenrecht, 10. Aufl., Heidelberg 2009; Müller, B.; Preis, F., Arbeitsrecht im

öffentlichen Dienst, 7. Aufl., München 2009; Battis, U., Bundesbeamtengesetz, 4. Aufl., München 2009; Wind, F.; Schimana, M.; Wichmann, M.; Langner, K.-U., Öffentl. Dienstrecht, 5. Aufl., Stuttgart 2002; Schnellenbach, H., Beamtenrecht in der Praxis, 7. Aufl. München 2011; Schaub, G.; Koch, U.; Linck, R.,; Treber, J.; Vogelsang, H., Arbeitsrechts-Handbuch, 14. Aufl. München 2011; Groeger, Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst, 2010

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur dreistündig
Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

BWL und Managementtheorien des öffentlichen Sektors

Business Administration and Management Theories of the Public Sector

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22070725 (Version 3.0) vom 11.12.2014

Modulkennung

22070725

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden einen einführenden Überblick über die Spezifika der BWL für den Öffentlichen Sektor und die Managementtheorien des Öffentlichen Sektors.

Lehrinhalte

1. Allgemeine Grundlagen betriebswirtschaftlichen Denkens und Handelns
2. Spezifische Betriebswirtschaftslehre der Öffentlichen Verwaltung und des Öffentlichen Sektors.
3. Management öffentlicher Betriebe und deren Rechtsformen
3. Einführung in relevante Organisations- und Managementtheorien
4. Spezifische Organisations- und Managementtheorien für die Öffentliche Verwaltung und den Öffentlichen Sektor im Verhältnis zur Privatwirtschaft
5. Bürokratiethorie, New Public Management und Neues Steuerungsmodell

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes allgemeines und grundlegendes Wissen über die BWL des Öffentlichen Sektors.

Die Studierenden kennen die für diesen Bereich relevanten Management- und Organisationstheorien.

Die Studierenden verstehen die Bedeutung und Entwicklung des Öffentlichen Sektors in seiner Vielfalt und erkennen die Zusammenhänge des Wandels in Abhängigkeit von den politischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Rahmenbedingungen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über den neuesten Wissensstand für eine erfolgreiche Anwendung der vermittelten Management- und Organisationstheorien in der öffentlichen Verwaltung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden nutzen Analyseverfahren, um die jeweilige Ist-Situation in einer öffentlichen Verwaltung zu bewerten und um erforderliche Handlungsfelder für Verbesserungsansätze aufzuzeigen.

Sie zeigen konkreten Handlungsbedarf unter Verwendung geeigneter Managementmethoden auf und entwickeln Maßnahmen und Projekte zur Implementierung und Umsetzung im Rahmen des Managementkreislaufs.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können entwickelte Handlungsoptionen argumentativ vertreten und zu konkreten Lösungsalternativen führen.

Sie sind in der Lage, Strukturpotential zu erkennen und für zielorientierte Informations- und Entscheidungsprozesse zu nutzen, indem sie die erworbenen Organisations- und

Kommunikationsfähigkeiten anwenden.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Organisations- und Managementtheorien der öff. BWL und setzen diese bei der Lösung komplexer Aufgaben- bzw. Problemstellungen ein.

Sie sind in der Lage, bei allen strategisch und alltäglich stattfindenden Veränderungsprozessen fachliche und organisatorische Verantwortung zu übernehmen und mit allen an diesen Prozessen beteiligten Personen zielorientiert zusammen zu arbeiten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Gabriele Buchholz

Lehrende

Christian Kröger

Gabriele Buchholz

Andreas Lasar

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

48 Vorlesungen

2 Prüfungen

10 betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

20 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Literaturstudium

10 Kleingruppen

40 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Blanke, Bernhard / von Bandemer, Stephan / Nullmeier, Frank / Wewer, Götrik (2005): Handbuch zur Verwaltungsreform, 3. Auflage, Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften; Brede, Helmut (2005): Grundzüge der öffentlichen Betriebswirtschaftslehre, 2. Auflage, München, Wien, Oldenbourg; Cornelius, Peter, Dincher, Roland, Müller-Godeffroy, Heinrich (2007): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für die Verwaltung, 2. Auflage, Neuhofen, Chroma-Druck Römerberg; Friese, Werner / Hartleib, Georg / Heldt, Heidrun / Schmidt, Marco (2008): Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre der öffentlichen Verwaltung, Kompendium; Hieber, Fritz (2009): Öffentliche Betriebswirtschaftslehre – Grundlagen für das Management in der öffentlichen Verwaltung, 6. Auflage, Sternenfels, Wissenschaft & Praxis; Hopp, Helmut / Göbel,

Astrid (2008): Management in der öffentlichen Verwaltung, 3. Auflage, Stuttgart, Schäffer-Poeschel; KGSt, Handbuch Organisationsmanagement, Köln, 1999; Klümper, Bernd / Möllers, Heribert / Zimmermann, Ewald (2007): Verwaltungsorganisation und Personalwirtschaft, 12. Auflage, München, Buchverlag Verwaltungs-BWL; Schauer, Reinbert (2008): Öffentliche Betriebswirtschaftslehre – Public Management, Wien, Linde; Schedler, Kuno / Proeller, Isabella (2009): New Public Management, 4. Auflage, Wien, Haupt; Rau, Thomas (2007): Betriebswirtschaftslehre für Städte und Gemeinden, 2. Auflage, München, Vahlen; Schulte-Zurhausen, Manfred (2005): Organisation, 4. Auflage, München, Vahlen; Schuster, Falko (2006): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre der Kommunalverwaltung, 2. Auflage, Hamburg, Maximilian; Vahs, Dietmar (2007): Organisation, 6. Auflage, Stuttgart, Schäffer-Poeschel

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Differenzierung und Aufhebung von Verwaltungsakten sowie angewandte Fallstudien

Differentiation and Repeal of Administrative Acts as well as Applied Case Studies

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22070728 (Version 3.0) vom 11.12.2014

Modulkennung

22070728

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Im Rahmen dieses Moduls sollen die Studierenden ihre im Basismodul „Verwaltungsverfahren- und allgemeines Gefahrenabwehrrecht“ erworbenen Kenntnisse sowohl erweitern als auch vertiefen. Sie sollen das Ineinandergreifen verschiedener Rechtsgebiete des materiellen Rechts und die Zusammenhänge zwischen materiellen und Verfahrensrecht verstehen. Die Kenntnis der Lehre von den Nebenbestimmungen soll sie in die Lage versetzen, kritisch differenzierte Entscheidungen im Einzelfall zu treffen. Für den Fall, dass sich Entscheidungen nachträglich als anpassungsbedürftig erweisen, sollen sie die Bestimmungen über die Rücknahme und den Widerruf von Verwaltungsakten kennen. Dabei sollen die Techniken juristischer Entscheidungsfindung, insbesondere auch wissenschaftliche Arbeitsweisen, anhand von praxisbezogenen Fallbeispielen insbes. aus dem öffentlichen Recht vertieft werden.

Lehrinhalte

1 Nebenbestimmungen zum Verwaltungsakt
1.1 Arten/Abgrenzung
1.2 Rechtmäßigkeit von Nebenbestimmungen
1.3 Rechtsschutz

2 Aufhebung von Verwaltungsakten
2.1 Begriff/Abgrenzung
2.2 Rücknahme eines VA
2.3 Widerruf eines VA

3 Wiederaufgreifen des Verfahrens

4 Übung von Gutachten anhand öffentlich-rechtlicher und zivilrechtlicher Fälle, teilweise unter Nutzung von Literatur und Rechtsprechung

5 Vertiefung wissenschaftlichen Arbeitens

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, bei Erlass eines Verwaltungsaktes die Frage nach etwaigen Nebenbestimmungen (Begriff, Abgrenzung, Arten, Zulässigkeitsvoraussetzungen, Rechtsschutz) fallbezogen zu beantworten sowie Verwaltungsakte in rechtmäßiger Weise aufzuheben. Sie können ein wissenschaftliches Gutachten zur Lösung einer verwaltungsrechtlichen Fragestellung erarbeiten.

Wissensvertiefung

Sie verfügen über detailliertes Wissen über die Vorschriften des Allgemeinen Verwaltungsrechts über die Nebenbestimmungen und die Aufhebung von Verwaltungsakten und sind mit den Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und der Gutachtentechnik vertraut.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden überblicken die Struktur und die Formen des Allgemeinen Verwaltungsrechts und das Zusammenspiel zwischen materiellen und Verfahrensrecht bei Erlass und Aufhebung und können sie auf vorgegebene Sachverhalte – also auf klar definierte Entscheidungssituationen – selbstständig, ggf. unter Einbeziehung wissenschaftlicher Darstellungsweisen, anwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie unterziehen Ideen, Konzepte, Informationen und Themen des Allgemeinen Verwaltungsrechts ebenso wie wissenschaftlich begründete Problemlösungen einer vertieften kritischen Analyse und Betrachtung und ziehen unterschiedliche Quellen zur Urteilsbildung heran.

Können - systemische Kompetenz

Sie können Rechtsgrundlagen aus dem Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrecht bezogen auf die Lehre von den Nebenbestimmungen und die Aufhebung von Verwaltungsakten zur Lösung von Standardproblemen heranziehen und auf vertraute und nicht vertraute Frage- und Problemstellungen anwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch und Fallstudien; Gruppenarbeit.

Empfohlene Vorkenntnisse

Abgeschlossener 1. Studienabschnitt

Modulpromotor

Burkhard Küstermann

Lehrende

Jürgen Biester

Burkhard Küstermann

Ulrike Hermann

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Kommentare zum Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) und zur Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ebenso wie Lehrbücher zum Allgemeinen Verwaltungsrecht in jeweils aktueller Auflage, z.B. Erichsen, Hans-Uwe/Ehlers, Dirk (Hrsg.), Allgemeines Verwaltungsrecht, Giesmulla, Elmar/Jaworsky, Nikolaus/Müller-Uri, Rolf, Verwaltungsrecht, Köln; Götz, Volkmar, Allgemeines Verwaltungsrecht, München; Hofmann, Harald/Gerke, Jürgen, Allgemeines Verwaltungsrecht, Stuttgart; Ipsen, Jörn, Allgemeines Verwaltungsrecht, Köln; Maurer, Hartmut, Allgemeines Verwaltungsrecht, München; Peine, Franz-Joseph, Allgemeines Verwaltungsrecht, Heidelberg; Schmalz, Dieter, Allgemeines Verwaltungsrecht, Baden-Baden; Schmidt, Rolf, Allgemeines Verwaltungsrecht, Hamburg; Suckow, Horst/Weidemann, Holger, Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsrechtsschutz, Stuttgart.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur dreistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Englisch 3 (Fachsprache Wirtschaft und Recht)/CEF B1/B2

English 3 (Language for Specific Purposes-Business and Law)/CEF B1/B2

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22047348 (Version 5.0) vom 11.12.2014

Modulkennung

22047348

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.); Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Modul 3 zielt darauf ab die Studierenden auf ein Auslandsstudiensemester und / oder ein Auslandspraktikum vorzubereiten. Das gesamte Modul B (Niveaustufen 3 und 4) beabsichtigt daher eine umfassende sprachliche, interkulturelle und wirtschaftskundliche Beschäftigung mit englischsprachigen Ländern. Neben Großbritannien werden u. a. die USA berücksichtigt.

Das Modul 3 konzentriert sich auf die fachsprachliche Ausbildung und bildet durch die landeskundlichen Komponenten einen Baustein zur Vorbereitung auf das Ausland.

Lehrinhalte

Lektüre, Analyse und Diskussion ausgewählter Artikel aus Lehrbüchern und der englischsprachigen Fachzeitschriften;

juristische und wirtschaftswissenschaftliche Terminologie, insb. Arbeitsrecht und zum Unternehmen, Fallbeispiele, u.a. zum Thema „Common Law“;

mündliche und schriftliche Textreproduktion;

Diskussionen, Textrecherche und Präsentationen;

Wiederholung grammatischer und idiomatischer Strukturen im fachlichen Kontext

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Können - kommunikative Kompetenz

Lerner können authentische Texte zu wirtschaftlichen, rechtlichen und gesellschaftlichen Themen des anglo-amerikanischen Sprachraums verstehen, in sprachlich korrekter Form wiedergeben und Problemfelder beschreiben. Sie können selbstständig Themen recherchieren und darstellen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Selbststudium, Kleingruppenarbeit, Simulationen, Veranstaltungsvor-/nachbereitung, Prüfungsvorbereitung

Empfohlene Vorkenntnisse

Bestandenes Modul Englisch 2 oder gleichwertige Vorkenntnisse

Modulpromotor

Alan Hogg

Lehrende

Ulrich Bauer
Robert Andrew Brooks
Alan Hogg
Iwona Juraszek
Sarah Muir
Katia Roussanova

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

60 Seminare

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Kleingruppenarbeit; Veranstaltungsvor-/nachbereitung; Selbststudium

Literatur

Trappe, T. et al., Intelligent Business Intermediate Coursebook, Pearson Education Ltd., Harlow, England , 2005
Smith, T., Market Leader Business Law, Pearson Education Ltd., Harlow, England , 2000
div. Artikel aus Fachzeitschriften

Prüfungsform Prüfungsleistung

Sprachprüfung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Autor(en)

Ulrich Bauer
Alan Hogg

Englisch 4 (Fachsprache Wirtschaft und Recht)/CEF B2/C1

English 4 (Language for Specific Purposes-Business and Law)/CEF B2/C1

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22037479 (Version 4.0) vom 10.12.2014

Modulkennung

22037479

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

1

Lehrinhalte

Lektüre, Analyse und Diskussion ausgewählter fachspezifischer Artikel aus Lehrbüchern und der englischsprachigen Wirtschaftspresse;
Lektüre, Analyse und Diskussion authentischer Fachtexte zu gesellschaftlichen und juristischen Themen des englischsprachigen Sprachraums;
Themenvertiefung in Präsentationen, Diskussionen und Projektarbeit;
vertiefte Übungen zu Textaufbau und Präsentation komplexer Zusammenhänge;
Festigung von Grammatik, Syntax und Gesprächsaufbau;
Fallstudien zu interkulturellen Unterschieden
Fachspezifische Terminologie

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Können - kommunikative Kompetenz

Lerner können die Aufgaben erfüllen, die in Studium und Praktikum im englischsprachigen Ausland an sie gestellt werden: Sie können spezifische Themen der Volks- und Betriebswirtschaft sowie des Rechts selbstständig recherchieren, analysieren und darstellen und mit grundlegenden Abläufen im Unternehmen sprachlich kompetent umgehen. Sie verfügen über Kenntnisse der Wirtschafts- und Gesellschaftsstruktur sowie der kulturellen Eigenheiten ausgewählter englischsprachiger Länder.

Lehr-/Lernmethoden

Bestandenes Modul Englisch 3 oder gleichwertige Vorkenntnisse

Empfohlene Vorkenntnisse

Bestandenes Modul Englisch 3 oder gleichwertige Vorkenntnisse

Modulpromotor

Alan Hogg

Lehrende

Ulrich Bauer
Robert Andrew Brooks
Alan Hogg
Iwona Juraszek
Sarah Muir

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

60 Seminare

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Selbststudium, Kleingruppenarbeit, Veranstaltungsvor-/nachbereitung;
Prüfungsvorbereitung

Literatur

Charlton, H.E. und McKay, W.R., Legal English, Pearson Education Ltd., Harlow, England, 2005

Prüfungsform Prüfungsleistung

Sprachprüfung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Externes Rechnungswesen

External Accounting

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22070732 (Version 2.0) vom 10.12.2014

Modulkennung

22070732

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das externe Rechnungswesen mit der Aufstellung des Jahresabschlusses und der konsolidierten Gesamtbilanz (Konzernabschluss) ist ein wesentlicher Bestandteil des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens in Niedersachsen (NKHRN). Es werden die wesentlichen Rechtsgrundlagen zur Erstellung des Jahresabschlusses und des konsolidierten Gesamtabchlusses und die relevanten Instrumente der Jahresabschlussanalyse problemspezifisch ausgerichtet an den Anforderungen öffentlicher Verwaltungen und Betriebe erläutert.

Lehrinhalte

1. Jahresabschluss auf der Grundlage des kommunalen Haushaltsrechts Niedersachsens und des HGB
 - 1.1 Ziele und Aufgaben des Jahresabschlusses
 - 1.2 Bestandteile und Aufstellung des Jahresabschlusses
 - 1.3 Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
 - 1.4 Bilanzierung
 - 1.5 Ausweis und Bewertung in der Bilanz
 - 1.6 Ergebnisrechnung
 - 1.7 Finanzrechnung
 - 1.8 Anhang
2. Jahresabschlussanalyse und Bilanzpolitik
3. Grundlagen der Konzernrechnungslegung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen und Verständnis über die Aufstellung und Funktion des Jahresabschlusses und der Jahresabschlussanalyse in der Rechnungslegung von Kommunen und erwerbswirtschaftlichen Unternehmen. Die Studierenden kennen die Bedeutung des Konzernabschlusses und die grundlegenden Schritte der Aufstellung eines Konzernabschlusses.

Wissensvertiefung

Sie verfügen über ein detailliertes Wissen der Bilanzierung, Bilanzgliederung und der einzelnen Verfahren der Bewertung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen über die Analyse des Jahresabschlusses und die Interpretation der Ergebnisse.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage bilanzpolitische Gestaltungsmöglichkeiten zu erkennen und anzuwenden. Sie sind in der Lage, einen Jahresabschluss und die daraus ableitbare wirtschaftliche Lage einer Kommune oder eines Betriebes zu präsentieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können ausgehend von den Anforderungen des NKHRN den Einsatz weiterer Instrumente des Neuen Steuerungsmodells in der öffentlichen Verwaltung einschätzen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Aufgaben, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Kommunales Rechnungswesen

Modulpromotor

Andreas Lasar

Lehrende

Christian Kröger

Andreas Lasar

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Literatur zum Neuen Kommunalen Rechnungswesen

- Anders, Rudolf / Horstmann, Johann / Bernhardt, Horst / Mutschler, Klaus / Stockel-Veltmann, Christoph, Kommunales Finanzmanagement in Niedersachsen, Verlag Bernhardt, Witten
- Lasar, Andreas, Kommunales Rechnungswesen in Niedersachsen, Band 2: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Verlag Bernhardt, Witten
- Lasar, Andreas / Grommas, Dieter / Goldbach, Arnim / Zähle, Kerstin, Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen in Niedersachsen, Saxonia Verlag, Dresden
- Rose, Joachim, Kommunale Finanzwirtschaft Niedersachsen, Kohlhammer Verlag Stuttgart

Literatur zum Jahresabschluss nach HGB

- Baetge, Jörg / Kirsch, Hans- Jürgen / Thiele, Stefan: Bilanzen. Düsseldorf
- Coenenberg, Adolf G. / Haller, Axel / Schultze, Wolfgang, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart

- Gräfer, Horst / Schneider, Georg, Rechnungslegung, Verlag NWB, Herne/Berlin
- Meyer, Claus, Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, Verlag NWB, Herne/Berlin
- Quick, Reiner / Wolz, Matthias, Bilanzierung in Fällen, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

jeweils in der aktuellen Auflage

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Finanzmanagement

Financial Management

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22000456 (Version 4.0) vom 11.12.2014

Modulkennung

22000456

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.); Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.); Betriebswirtschaft und Management – WiSo (B.A.); Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.); International Business and Management (Bachelor) (B.A.); Öffentliches Management (B.A.); Wirtschaftspsychologie (B.Sc.); Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.); Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden Grundlagen des Finanzmanagements privater Unternehmen bzw. des öffentlichen Sektors (Gebietskörperschaften und öffentliche Unternehmen). Die Studierenden werden in die Lage gesetzt, die finanziellen Entscheidungsprozesse von Unternehmen zu verstehen und die relevanten Konzepte (z.B. Investitionsrechenverfahren) selbstständig anzuwenden.

Lehrinhalte

- 1 Grundlagen
 - 1.1 Ziele und Aufgaben der Finanzwirtschaft
 - 1.2 Definition von Investition und Finanzierung
 - 1.3 Systematisierung von Finanzierungen
 - 1.4 Systematisierung von Investitionen

- 2 Unternehmensanalyse
 - 2.1 Zwecke und Ablauf der Analyse
 - 2.2 Erfolgs- und Rentabilitätsanalyse
 - 2.2.1 Erfolgskennzahlen
 - 2.2.2 Rentabilitätskennzahlen
 - 2.3 Liquiditätsanalyse
 - 2.3.1 Bestandsorientierte Kennzahlen
 - 2.3.2 Stromorientierte Kennzahlen (Cashflow)
 - 2.4 Kennzahlensysteme
 - 2.5 Fallstudien
 - 2.6 Rating

- 3 Grundlagen der Investitionsrechnung
 - 3.1 Übersicht der verschiedenen Methoden
 - 3.2 Die Kapitalwertmethode
 - 3.3 Die Bestimmung des Kalkulationszinseszinses
 - 3.4 Die Methode des Internen Zinsfußes
 - 3.5 Vergleich verschiedener Methoden

- 4 Beteiligungsfinanzierung
 - 4.1 Rechtsformen und Beteiligungsfinanzierung
 - 4.2 Beteiligungsfinanzierung bei der AG
 - 4.2.1 Neuemission von Aktien
 - 4.2.2 Kapitalerhöhungen
 - 4.3 Beteiligungsfinanzierung im Unternehmenszyklus

- 5 Kreditfinanzierung
 - 5.1 Formen der kurzfristigen Kreditfinanzierung
 - 5.1.1 Verbriefte Formen
 - 5.1.2 Unverbriefte Formen
 - 5.2 Formen der langfristigen Kreditfinanzierung
 - 5.2.1 Verbriefte Formen
 - 5.2.2 Unverbriefte Formen
 - 5.3 Sonderformen der Finanzierung (Factoring und Leasing)
 - 5.4 Zwischenformen der Finanzierung (Hybride Instrumente)
 - 5.5 Kreditwürdigkeit und Sicherheiten
 - 5.6 Exkurs: Aktuelle Finanzmarktkrise

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden eignen sich ein breites Wissen über verschiedene Finanzierungsformen und die Möglichkeiten zur Beurteilung von Investitionen an. Sie kennen die gängigen Kennzahlen der Finanzanalyse und wissen um die Bedeutung eines Ratings.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verstehen und bewerten die Unterschiede verschiedener Finanzierungsformen. Sie setzen sich kritisch mit verschiedenen Methoden der Investitionsrechnung auseinander. Sie erkennen, dass man die Lage eines Unternehmens anhand von Kennzahlen analysieren kann.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können die Erfolgs- und Liquiditätslage von Unternehmen bzw. von Gebietskörperschaften anhand von Kennzahlen analysieren. Sie können ein Rating eines Unternehmens vornehmen bzw. beurteilen. Die Studierenden sind in der Lage, die Verfahren der Investitionsrechnung anzuwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie präsentieren die Ergebnisse mündlich und zeigen dabei die Aussagekraft der Ergebnisse auf.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erkennen, erfassen und analysieren in einer vereinfachten Fallstudie die finanziellen Entscheidungsprozesse eines Unternehmens bzw. von Gebietskörperschaften.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung
Bearbeitung von Aufgaben in Kleingruppen
Präsentation der Gruppenarbeit
Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Mathematisches Grundwissen (Niveau der Mittelstufe)

Modulpromotor

Peter Seppelfricke

Lehrende

Torsten Arnsfeld
Christian Kröger
Dirk Kleine
Andreas Lasar
Peter Seppelfricke

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

18 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

8 Kleingruppen

8 Referate

18 Literaturstudium

38 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Franke, G./ Hax, H., Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 4. Auflage
Perridon, L./Steiner, M., Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Auflage
Seppelfricke, P., Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung: Bewertungsverfahren, Unternehmensanalyse
Zantow, R., Finanzwirtschaft der Unternehmung: Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements
Schierenbeck, H., Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 15. Aufl.
Kröger, Christian: Kommunale Sonderfinanzierungsformen. 1. Auflage, Wiesbaden 2001.
Wöhe, Günter und Bilstein, Jürgen: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung. München 2003.
Matschke, Manfred J. u. Hering, Thomas: Kommunale Finanzierung. München 1998.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Gewährleistungsrecht, Allgemeine Geschäftsbedingungen und Recht der unerlaubten Handlungen sowie angewandte Fallstudien

Warranty Law, Law of Commercial Terms and Conditions, Torts Law as well as Applied Case Studies

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22070737 (Version 3.0) vom 11.12.2014

Modulkennung

22070737

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Gewährleistungsrecht des BGB hat eine Sonderstellung im Recht der Leistungsstörungen des BGB. Da für alltägliche Rechtsgeschäfte - auch der öffentlichen Verwaltung - wie Kauf-, Werk- und Mietverträge besondere Gewährleistungsvorschriften vorgesehen sind, sind detaillierte Kenntnisse dieser Abschnitte des Besonderen Schuldrechts des BGB notwendig. Von erheblicher praktischer Bedeutung im Rechtsalltag ist ebenfalls die Einbeziehung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) bei Vertragsschlüssen. Abschließend sind grundlegende Kenntnisse des Rechts der unerlaubten Handlungen in der öffentlichen Verwaltung unerlässlich, insbesondere der Verkehrssicherungspflichten. Die Studierenden müssen die Rechtsinstitute der genannten Teilgebiete des BGB kennen und adäquate Lösungen entwickeln können. Hierzu gehört auch die Einordnung und Bewertung juristischer Streitfragen. Die gefundenen Lösungen bei Fallstudien sind gutachterlich niederzulegen und Entscheidungsvorschläge zu unterbreiten. Fallstudien auch aus dem öffentlichen Recht sichern bereits vorhandenes Wissen und vermitteln dessen praktische Anwendung. Bekannte Rechtsanwendungstechniken werden gefestigt.

Lehrinhalte

1. Gewährleistung im Kauf-, Werk- und Mietrecht
2. Vertragsschluss unter Einbeziehung von Allg. Geschäftsbedingungen
3. Recht der unerlaubten Handlungen insb. Verkehrssicherungspflichten
4. Fallstudien aus dem Privat- und öffentlichen Recht
 - 4.1 Erstellung von Gutachten anhand privat- und öffentlich-rechtlicher Fälle teilweise unter Nutzung von Literatur und Rechtsprechung
 - 4.2 Übungen von Gutachten und Bescheiden

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein vertieftes Wissen und Verständnis über die Techniken der juristischen Entscheidungsfindung sowie des Gewährleistungsrecht, der Verwendung allgemeiner Geschäftsbedingungen und des Recht der unerlaubten Handlungen des BGB.

Wissensvertiefung

Sie kennen detailliert die Instrumente der juristischen Methodenlehre und die für das Gewährleistungsrecht, der Gestaltung rechtsgeschäftlicher Schuldverhältnisse durch Allgemeine

Geschäftsbedingungen und für die Voraussetzungen und Rechtsfolgen von unerlaubten Handlungen wesentlichen Vorschriften des BGB und zivilrechtlicher Nebengesetze.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, Gutachten anhand öffentlich-rechtlicher und zivilrechtlicher Fälle zu erstellen und können sie auf vorgegebene Sachverhalte - also auf klar definierte Entscheidungssituationen - selbstständig anwenden. Sie sind in der Lage, auch schwerere Fälle aus dem BGB - auch aus dem Allgemeinen und Besonderen Schuldrecht - zu lösen, die Regelungstechnik und den Anspruchsaufbau des BGB sowie wesentliche Rechtsinstitute aus dem Allgemeinen und Besonderen Schuldrecht zu erläutern und die Bedeutung des Zivilrechts für die öffentliche Verwaltung einzuschätzen und diese Teile des Zivilrechts korrekt anzuwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Bei der Erstellung von Gutachten anhand öffentlich- rechtlicher und zivilrechtlicher Fälle sind die Studierenden in der Lage, Literatur und Rechtsprechung für die Entscheidungsfindung beizuziehen. Sie unterziehen Ideen, Konzepte, Informationen und Themen ebenso wie wissenschaftlich begründete Problemlösungen einer kritischen Analyse und Betrachtung.

Können - systemische Kompetenz

Die vertiefte Kenntnis der Techniken der juristischen Entscheidungsfindung und der Begriffe und Strukturen des Besonderen Teils des BGB (Gewährleistungsrecht und Recht der unerlaubten Handlungen) sowie des Allgemeinen Schuldrechts (Verwendung Allgemeiner Geschäftsbedingungen) versetzt die Studierenden in die Lage, diese auf neue und nicht vorhersehbare Fragestellungen anwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch; Gruppenarbeit; Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen des Privatrechts und der juristischen Methodenlehre, Recht der Leistungsstörungen im BGB und angewandte Fallstudien

Modulpromotor

Jürgen Biester

Lehrende

Jürgen Biester

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Einschlägige Kommentare und Lehrbücher zum Privatrecht jeweils in der neuesten Auflage z.B. Katko, Peter, Bürgerliches Recht, Berlin/Heidelberg/NewYork u.a.; Klunzinger, Eugen, Einführung in das Bürgerliche Recht, München; Medicus, Dieter, Grundwissen zum Bürgerlichen Recht, Köln/Berlin/Bonn/München; Musielak, Hans-Joachim, Grundkurs BGB, München; Aunert-Micus Shirley, Güllemann, Dirk, Streckel, Siegmund, Tonner, Norbert, Wiese, Ursula-Eva, Wirtschaftsprivatrecht, Neuwied; Brox, Hans, Walker, Wolf-Dietrich, Allgemeines Schuldrecht, München; ders. Besonderes Schuldrecht, München Eckert, Jörn, Schuldrecht AT, Baden-Baden, Emmerich, Volker, Schuldrecht BT, Heidelberg sowie Niederlag, Martina, Ropeter, Gerhard, Rechtsanwendung, Celle; Schmalz, Dieter, Methodenlehre, Baden-Baden; Wörlen, Rainer Schindler, Sven, Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen, Köln/Berlin/Bonn/München; Butzer, Hermann, Epping, Volker, Arbeitstechnik im Öffentlichen Recht, Stuttgart/München/Hannover u.a.; Volkert, Werner, Die Verwaltungsentscheidung, Stuttgart

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Grundlagen der Sozialwissenschaften und Politik

Principles of Social Sciences and Politics

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22070919 (Version 2.0) vom 10.12.2014

Modulkennung

22070919

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Modul soll dazu beitragen, durch die Aneignung sozial- und politikwissenschaftlicher Denk- und Analysemethoden die gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen des Handelns und Entscheidens im Öffentlichen Sektor reflektieren zu können.

Lehrinhalte

1. Theorien des politisch-administrativen Systems
2. Politische Institutionen und Strukturen
3. Politische Akteure / verschiedene Politikfelder und -ebenen
4. Darstellung relevanter politischer Strömungen und Parteien / Wahlforschung
5. Sozialwissenschaftliche Theorien der modernen Gesellschaft
6. Demografische, systemische und sozialstrukturelle Analysen moderner Gesellschaften
7. Struktur- und Wertewandel in modernen Gesellschaften

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse politik- und sozialwissenschaftlicher Theorien und Analysemethoden, um politische und gesellschaftliche Strukturen und Prozesse verstehen zu können.

Wissensvertiefung

Die Studierenden kennen die Theoriearchitektur relevanter politischer und soziologischer Theorien. Sie wissen um die Historizität und Beobachterabhängigkeit politischer und sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, ihr politologisches und soziologisches Wissen auf relevante Praxisfelder anzuwenden, diese zu analysieren und in ihrer Entwicklung zu begreifen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden sind fähig, ihre politikwissenschaftlichen und soziologischen Beobachtungen in Wort und Schrift zu kommunizieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, ihre politikwissenschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Erkenntnisse ggf. in Konzepte und Maßnahmen praktisch umzusetzen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Iris Thye

Lehrende

Joachim Thönnessen

Iris Thye

Rolf Wortmann

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

35 Vorlesungen

23 Seminare

2 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

18 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

28 Literaturstudium

8 Kleingruppen

36 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Andersen, Uwe/Woyke, Wichard (Hg.): Handwörterbuch des politischen Systems, Opladen 2003.

Bogumil, Jörg/Jann, Werner: Verwaltung und Verwaltungswissenschaft in Deutschland. 2. überarb. Aufl., Wiesbaden 2009.

Geißler, Rainer: Die Sozialstruktur Deutschlands. Zur gesellschaftlichen Entwicklung mit einer Bilanz zur Vereinigung. 6. Aufl., Wiesbaden 2011.

Hradil, Stefan: Soziale Ungleichheit in Deutschland. 8. Aufl., Opladen 2005.

Joas, Hans (Hg.); Lehrbuch der Soziologie, Frankfurt/New York 2007.

Kevenhörster, Paul: Politikwissenschaft Band 1. Entscheidungen und Strukturen der Politik. 3. Aufl., Wiesbaden 2008.

Kevenhörster, Pau: Politikwissenschaft Band 2. Ergebnisse und Wirkungen der Politik, Wiesbaden 2006.

Lauth, Hans-Joachim/Wagner, Christian: Politikwissenschaft: Eine Einführung. 6. überarb. Aufl.

Schäfers, Bernhard (Hg.): Grundbegriffe der Soziologie, Opladen 1998.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Principles of Economics

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22039605 (Version 3.0) vom 10.12.2014

Modulkennung

22039605

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.); Betriebswirtschaft und Management – WiSo (B.A.); Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.); Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul soll die Studierenden mit dem Gegenstand und den Prinzipien der ökonomischen Analyse vertraut machen. Dazu sind die Grundfragen der Volkswirtschaftslehre zu beantworten, die sich aus der Existenz des Knappheitsproblems in jeder Gesellschaft stellen. Über die optimale Güterversorgung und deren institutionelle Regelungen hinaus sind bei der Steuerung der ökonomischen Prozesse die gesamtwirtschaftlichen Ziele wie Wirtschaftswachstum, Vollbeschäftigung oder Preisniveaustabilität zu berücksichtigen. Die konkrete Auswahl wirtschaftspolitischer Maßnahmen hängt auch davon ab, ob stärker eine nachfrage- oder angebotsorientierte Politikkonzeption vertreten wird.

Lehrinhalte

- I. Einführung und Grundlagen
 1. Knappheitsproblem und wirtschaftliches Handeln
 2. Volkswirtschaftliches Modelldenken
 3. Handelsvorteile

- II. Grundzüge der Mikroökonomik
 1. Angebot und Nachfrage auf dem Gütermarkt
 2. Elastizitäten
 3. Markteingriffe: Preiskontrollen und Steuern
 4. Preisbildung auf dem Arbeitsmarkt
 5. Soziale Wohlfahrt
 6. Kosten der Produktion
 7. Unternehmen im Wettbewerb
 8. Monopol

- III. Grundzüge der Makroökonomik
 1. Volkseinkommen
 2. Inflation
 3. Arbeitslosigkeit
 4. Wachstum

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die zentralen mikro- und makroökonomischen Fragestellungen im Zusammenhang mit der Güterversorgung und dem wirtschaftspolitischen Zielsystem.

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben die Fähigkeit, Stärken und Schwächen der Marktallokation zu erkennen und staatliche Interventionen in den Marktprozess wohlfahrtstheoretisch zu bewerten. Sie verfügen über das Wissen, relevante Ursachen gesamtwirtschaftlicher Ungleichgewichtssituationen zu identifizieren.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können ansatzweise wirtschaftspolitische Vorschläge theoriegestützt beurteilen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können ökonomische Fragestellungen aufbereiten und sie Dritten in angemessener Weise vermitteln.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, das ihnen verfügbare ökonomische Instrumentarium für Problemlösungen zu nutzen und fallbezogen eigene Lösungsansätze zu entwickeln.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Selbststudium, Übungen, Referate

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Hans Adam

Lehrende

Hans Adam
Herbert Edling
Hendrike Berger
Johannes Hirata
Peter Mayer
Harald Trabold

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

50 Vorlesungen

10 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

20 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

50 Literaturstudium

20 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Bofinger, Peter: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten, 2. Aufl., München 2007.
Edling, Herbert: Volkswirtschaftslehre - schnell erfasst, 2. Aufl., Berlin u. a. 2008.
Mankiw, N. Gregory, Taylor, Mark. P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. Aufl., Stuttgart 2008.
Samuelson, Paul. A., Nordhaus, William. D.: Volkswirtschaftslehre. Das internationale Standardwerk der Makro- und Mikroökonomie, 3. Aufl., Landsberg am Lech, 2007.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit
Klausur einstündig
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Grundlagen des Privatrechts und der juristischen Methodenlehre

Basics of Civil Law and Legal Methodology

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22070740 (Version 2.0) vom 10.12.2014

Modulkennung

22070740

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Privatrecht bildet auch eine der Grundlagen des Verwaltungshandelns. Kenntnisse des Allg. Teils und des Allg. Schuldrechts des BGB sowie der Grundprinzipien des Bürgerlichen Rechts sind notwendig, um Aufgaben öffentlicher Verwaltung besonders durch den Abschluss von Verträgen gerecht zu werden. Dazu muss die Fähigkeit vermittelt werden, die Möglichkeiten und Grenzen der privatrechtlichen Rechtsinstitute zu erkennen und selbstständig zur Aufgabenerfüllung zu nutzen. Hierzu bedarf es ferner der Kenntnisse der juristischen Arbeitsweise, der Methodenlehre. Diese Grundkenntnisse sowie die Fähigkeit, die juristischen Methoden einzusetzen, sind anhand von Fallstudien aus dem Privatrecht, aber auch aus dem öffentlichen Recht zu vermitteln.

Lehrinhalte

1. Rechtsgeschäftslehre; Entstehung von Schuldverhältnissen
 - 1.1 durch Rechtsgeschäft insbesondere durch Vertragsschluss: Begriff der Willenserklärung und deren Wirksamkeit; Auslegung von Willenserklärungen und Verträgen; Anfechtung von Willenserklärungen sowie Stellvertretung
 - 1.2 durch Gesetz am Beispiel der ungerechtfertigten Bereicherung
2. Erlöschen von Schuldverhältnissen durch Erfüllung und Aufrechnung
3. Fristen sowie Verjährung von Ansprüchen
4. Rechtsquellen
5. Grundlagen der juristischen Methodenlehre
 - 5.1 Aufbau und Zusammenhang der Rechtssätze
 - 5.2 Auslegung von Rechtssätzen
 - 5.3 Grundtechniken der Rechtsanwendung wie Syllogismus, Subsumtion, Ermessensausübung, Gutachten- und Bescheidtechnik
 - 5.4 Erstellung von Gutachten anhand öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Fälle teilweise auch unter Nutzung von Literatur und Rechtsprechung
 - 5.5 Übungen von Gutachten

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites und integriertes Wissen und Verständnis über Aufbau und Zusammenhang der Rechtssätze, die Auslegung von Rechtssätzen und die Grundtechniken der juristischen Entscheidungsfindung sowie bezogen auf die Grundbegriffe und -strukturen des Allgemeinen Teils (AT) des BGB sowie des Allgemeinen Schuldrechts

Wissensvertiefung

Sie kennen die Instrumente der juristischen Methodenlehre und die für das Zustandekommen von Rechtsgeschäften wesentlichen Vorschriften.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, kleinere Gutachten anhand öffentlich-rechtlicher und zivilrechtlicher Fälle zu erstellen und können sie auf vorgegebene Sachverhalte - also auf klar definierte Entscheidungssituationen - selbständig anwenden. Sie sind in der Lage, leichte bis mittelschwere Fälle aus dem BGB AT und dem Schuldrecht AT zu lösen, die Regelungstechnik und den Anspruchsaufbau des BGB sowie wesentliche Rechtsinstitute aus dem BGB AT und dem Schuldrecht AT zu erläutern und die Bedeutung des Zivilrechts für die Gesellschaft und die öffentliche Verwaltung einzuschätzen und diese Teile des Zivilrechts korrekt anzuwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Bei der Erstellung von Gutachten anhand öffentlich- rechtlicher und zivilrechtlicher Fälle sind sie in der Lage, Literatur und Rechtsprechung für die Entscheidungsfindung beizuziehen. Sie unterziehen Ideen, Konzepte, Informationen und Themen ebenso wie wissenschaftlich begründete Problemlösungen einer kritischen Analyse und Betrachtung.

Können - systemische Kompetenz

Die Kenntnis der Grundtechniken der juristischen Entscheidungsfindung und der Grundbegriffe und -strukturen des Allgemeinen Teils (AT) des BGB sowie des Allgemeinen Schuldrechts versetzt die Studierenden in die Lage, diese auf neue und nicht vorhersehbare Fragestellungen anwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Jürgen Biester

Lehrende

Jürgen Biester

Ulrike Hermann

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Einschlägige Kommentare und Lehrbücher zum Privatrecht jeweils in der neuesten Auflage z.B. Katko, Peter, Bürgerliches Recht, Berlin/Heidelberg/NewYork u.a.; Klunzinger, Eugen, Einführung in das Bürgerliche Recht, München; Medicus, Dieter, Grundwissen zum Bürgerlichen Recht, Köln/Berlin/Bonn/München; Musielak, Hans-Joachim, Grundkurs BGB, München; Aunert-Micus Shirley, Güllemann, Dirk, Streckel, Siegmund, Tonner, Norbert, Wiese, Ursula-Eva, Wirtschaftsprivatrecht, Neuwied; Brox, Hans, Allg. Teil des BGB, Köln/Berlin/Bonn/München; Brox, Hans, Walker, Wolf-Dietrich, Allgemeines Schuldrecht, München, Eckert, Jörn, Schuldrecht AT, Baden-Baden sowie Niederlag, Martina, Ropeter, Gerhard, Rechtsanwendung, Celle; Schmalz, Dieter, Methodenlehre, Baden-Baden; Wörlen, Rainer, Schindler, Sven, Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen, Köln/Berlin/Bonn/München; Butzer, Hermann, Epping, Volker, Arbeitstechnik im Öffentlichen Recht, Stuttgart/München/Hannover u.a.; Volkert, Werner, Die Verwaltungsentscheidung, Stuttgart

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Grundlagen des Verwaltungshandelns im Rechtsstaat

Basics of Administrative Procedures under the Rule of Law

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22023646 (Version 2.0) vom 10.12.2014

Modulkennung

22023646

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Verwaltungshandeln im Rechtsstaat verlangt Kenntnisse von der staatlichen Ordnung und den möglichen Formen des Verwaltungshandelns unter Einbeziehung der rechtsstaatlichen Rahmenbedingungen nach dem Grundgesetz und den deutschen Landesverfassungen, die Grundvoraussetzung jeder Arbeit bei oder in der Zusammenarbeit mit staatlichen und kommunalen Institutionen ist.

Lehrinhalte

1. Staat und Verfassung als Gegenstände der allgemeinen Staatslehre
2. Verfassungsstrukturprinzipien und Staatszielbestimmungen im GG (insb. Demokratie, Rechtsstaat, Bundesstaat)
3. Staatsorganisationsrecht (insb. Organe, Kompetenzen, Rechtsetzungsverfahren, Wahlrechtsgrundsätze/ Wahlsystem, Parteien, Verfassungsrechtliche Streitigkeiten)
4. Einführung in die Grundrechte
 - 4.1. Allgemeine Grundrechtslehre
 - 4.2. Einzelne Grundrecht, z.B. Menschenwürde, Art. 1 I GG; Allgemeine Handlungsfreiheit, Art. 2 Abs. 1 GG; Gleichheitsgrundsatz, Art. 3 Abs. 1 GG; Berufsfreiheit, Art. 12 GG
5. Begriff und Träger der Verwaltung
6. Gesetzmäßigkeit der Verwaltung
7. Formen des Verwaltungshandelns, Schwerpunkt: Lehre vom Verwaltungsakt I, Begriff und Bedeutung des Verwaltungsaktes

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breit angelegtes allgemeines Wissen und Verständnis über die Träger und die Formen des Verwaltungshandelns insbesondere im Hinblick auf den Begriff und die Elemente des Verwaltungsaktes sowie die verfassungsrechtlichen Rahmenbedingungen und die staatliche Ordnung im Sinne des Grundgesetzes.

Wissensvertiefung

Sie kennen die Grundlagen des Verwaltungshandelns und deren verfassungsrechtliche Manifestation im Grundgesetz.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden überblicken die Struktur und die Formen des Verwaltungshandelns, insbesondere die

Elemente des Verwaltungsaktes und die verfassungsrechtlichen Grundlagen jeder staatlichen Ordnung und können sie auf vorgegebene Sachverhalte – also auf klar definierte Entscheidungssituationen – selbstständig anwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie können Informationen, Ideen und Argumente aus diesem Bereich des Allgemeinen Verwaltungsrechts und des Staats- und Verfassungsrechts ebenso wie wissenschaftlich begründete Problemlösungen darstellen und bearbeiten.

Können - systemische Kompetenz

Sie beherrschen gängige berufsbezogene Problemstellungen aus der Lehre vom Verwaltungshandeln und der verfassungsrechtlich gesetzten staatlichen Ordnung und können sie auf vertraute und nicht vertraute Sachverhaltsdarstellungen anwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch, Gruppenarbeiten, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Ulrike Hermann

Lehrende

Jürgen Biester

Ulrike Hermann

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Kommentare zum Grundgesetz sowie zum Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) und zur Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) sowie Lehrbücher zum Allgemeinen Verwaltungsrecht und zum Staats- und Verfassungsrecht in jeweils aktueller Auflage, z.B. Erichsen, Hans-Uwe/Ehlers, Dirk (Hrsg.), Allgemeines Verwaltungsrecht, Gieseler, Elmar/Jaworsky, Nikolaus/Müller-Uri, Rolf, Verwaltungsrecht, Köln; Götz, Volkmar, Allgemeines Verwaltungsrecht, München; Hofmann, Harald/Gerke, Jürgen, Allgemeines Verwaltungsrecht, Stuttgart; Ipsen, Jörn, Allgemeines Verwaltungsrecht, Köln; Maurer, Hartmut, Allgemeines Verwaltungsrecht, München; Peine, Franz-Joseph, Allgemeines Verwaltungsrecht, Heidelberg; Schmalz, Dieter, Allgemeines Verwaltungsrecht, Baden-Baden; Suckow, Horst/Weidemann, Holger, Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsrechtsschutz, Stuttgart; Badura, Peter, Staatsrecht, Systematische Erläuterung des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland, München; Battis, Ulrich/Gusy, Christoph, Einführung in das Staatsrecht, Heidelberg; Degenhart, Christoph, Staatsrecht I, Heidelberg; Hufen, Friedhelm, Staatsrecht II (Grundrechte); Ipsen, Jörn, Staats- und Verwaltungsrecht Niedersachsen; Ipsen, Jörn, Staatsrecht I und II; Katz, Alfred, Staatsrecht, Heidelberg; Maurer, Hartmut, Staatsrecht 1; Pieroth, Bodo, Staatsrecht 1; Pieroth,

Bodo/Schlink, Bernhard, Staatsrecht 2 (Grundrechte), Heidelberg; Hesse, Konrad, Grundzüge des Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland, Heidelberg; Stein, Ekkehardt/Frank, Götz, Staatsrecht, Tübingen; Richter, Ingo/Schuppert, Gunnar F./ Bumbke, Christian, Casebook Verfassungsrecht, München; Schmalz, Dieter, Grundrechte, Baden-Baden; Schmalz, Dieter, Staatsrecht, Baden-Baden; Schmidt, Rolf, Grundrechte sowie Grundzüge der Verfassungsbeschwerde; Schweitzer, Michael, Staatsrecht III, Staatsrecht, Völkerrecht, Europarecht, Heidelberg; Windthorst, Kay, Verfassungsrecht I, Grundlagen, München; Zippelius, Reinhold/Württenberger, Thomas/Maunz, Theodor, Deutsches Staatsrecht, München.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Grundrechte sowie angewandte Fallstudien

Basic Rights as well as Applied Case Studies

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22070744 (Version 2.0) vom 10.12.2014

Modulkennung

22070744

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Verwaltungshandeln verlangt Kenntnisse der den Rechtsstaat tragenden Grundrechte, die Grundvoraussetzung jeder Arbeit bei oder in der Zusammenarbeit mit staatlichen und kommunalen Institutionen sind, denn die Grundrechte enthalten wesentliche materiell-rechtliche Bindungen für die alltägliche Praxis der unterschiedlichen Verwaltungsbehörden. Unverzichtbar sind ferner die Kenntnisse der juristischen Arbeitsweise, der Methodenlehre. Die Fähigkeit, die juristischen Methoden einzusetzen, ist anhand von Fallstudien aus dem Privat- und öffentlichen Recht zu vermitteln.

Lehrinhalte

1. Allgemeine Grundrechtslehren / Einführung in die Grundrechtsdogmatik
2. Ausgewählte Grundrechte, etwa
 - 2.1. Art. 1 Abs. 1 GG (Menschenwürde),
 - 2.2. Art. 2 Abs. 1 GG (allgemeine Handlungsfreiheit),
 - 2.3. Art. 2 Abs. 2 (Recht auf Leben, körperliche Unversehrtheit; Persönlichkeitsrecht),
 - 2.4. Art. 3 GG (Gleichheitsgrundsatz),
 - 2.5. Art. 4 GG (Religionsfreiheit),
 - 2.6. Art. 5 GG (Meinungs-, Informations-, Presse- und Kunstfreiheit),
 - 2.7. Art. 6 GG (Schutz von Ehe und Familie)
 - 2.8. Art. 8, 9 GG (Versammlungs-, Vereinigungsfreiheit),
 - 2.9. Art. 12 GG (Berufsfreiheit),
 - 2.10. Art. 14 Abs. 1 GG (Gewährleistung des Eigentums)
3. Fallstudien aus dem Privat- und öffentlichen Recht
4. Erstellung von Gutachten anhand privat- und öffentlich-rechtlicher Fälle - teilweise auch unter Nutzung von Literatur und Rechtsprechung
5. Übungen von Gutachten und Bescheiden

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breit angelegtes allgemeines Wissen und Verständnis über wesentliche Freiheits- und Gleichheitsrechte des Grundgesetzes und über ein breites und integriertes Wissen und Verständnis über Aufbau und Zusammenhang der Rechtssätze, die Auslegung von Rechtssätzen und die Grundtechniken der juristischen Entscheidungsfindung.

Wissensvertiefung

Sie kennen die wesentlichen verfassungsrechtlichen Manifestationen des Verwaltungshandelns im Grundgesetz und die für die Fallbearbeitung wesentlichen Instrumente der juristischen Methodenlehre.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie überblicken die verfassungsrechtlichen Grundlagen jeder staatlichen Ordnung und können sie unter Anwendung der Instrumente der juristischen Methodenlehre auf vorgegebene Sachverhalte – also auf klar definierte Entscheidungssituationen – selbstständig anwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, leichte bis mittelschwere Gutachten anhand öffentlich-rechtlicher und zivilrechtlicher Fälle zu erstellen und können sie auf vorgegebene Sachverhalte - also auf klar definierte Entscheidungssituationen - selbstständig anwenden. Sie können Informationen, Ideen und Argumente aus dem Bereich der Grundrechte ebenso wie wissenschaftlich begründete Problemlösungen darstellen und bewerten.

Können - systemische Kompetenz

Die Kenntnis der Grundtechniken der juristischen Entscheidungsfindung und der Grundrechte versetzt die Studierenden in die Lage, diese auf neue und nicht vorhersehbare Fragestellungen anwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräche, Gruppenarbeit, Übungen.

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen des Verwaltungshandelns im Rechtsstaat, Grundlagen des Privatrechts und der juristischen Methodenlehre

Modulpromotor

Hendrik Lackner

Lehrende

Jürgen Biester

Ulrike Hermann

Hendrik Lackner

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Kommentare zum Grundgesetz sowie Lehrbücher zum Staats- und Verfassungsrecht in jeweils aktueller Auflage, z.B. Badura, Peter, Staatsrecht, Systematische Erläuterung des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland, München; Battis, Ulrich/Gusy, Christoph, Einführung in das Staatsrecht, Heidelberg; Degenhart, Christoph, Staatsrecht I, Heidelberg; Hufen, Friedhelm, Staatsrecht II

(Grundrechte); Ipsen, Jörn, Staats- und Verwaltungsrecht Niedersachsen; Ipsen, Jörn, Staatsrecht I und II; Katz, Alfred, Staatsrecht, Heidelberg; Maurer, Hartmut, Staatsrecht 1; Pieroth, Bodo, Staatsrecht 1; Pieroth, Bodo/Schlink, Bernhard, Staatsrecht 2 (Grundrechte), Heidelberg; Hesse, Konrad, Grundzüge des Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland, Heidelberg; Stein, Ekkehardt/Frank, Götz, Staatsrecht, Tübingen; Richter, Ingo/Schuppert, Gunnar F./ Bumbke, Christian, Casebook Verfassungsrecht, München; Schmalz, Dieter, Grundrechte, Baden-Baden; Schmalz, Dieter, Staatsrecht, Baden-Baden; Schmidt, Rolf, Grundrechte sowie Grundzüge der Verfassungsbeschwerde; Schweitzer, Michael, Staatsrecht III, Staatsrecht, Völkerrecht, Europarecht, Heidelberg; Windthorst, Kay, Verfassungsrecht I, Grundlagen, München; Zippelius, Reinhold/Württenberger, Thomas/Maunz, Theodor, Deutsches Staatsrecht, München
Niederlag, Martina, Ropeter, Gerhard, Rechtsanwendung, Celle; Schmalz, Dieter, Methodenlehre, Baden-Baden; Wörlen, Rainer, Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen, Köln/Berlin/Bonn/München; Butzer, Hermann, Epping, Volker, Arbeitstechnik im Öffentlichen Recht, Stuttgart/München/Hannover u.a.; Volkert, Werner, Die Verwaltungsentscheidung, Stuttgart.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

International Aspects of Economics, Law, Politics and Social Sciences

International Aspects of Economics, Law, Politics and Social Sciences

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22072571 (Version 4.0) vom 11.12.2014

Modulkennung

22072571

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

3

Lehrinhalte

- Presentation of aspects of the legal, political, economic and social system of other countries focusing on public administration
- Comparison with the legal, political, economic and social system of the Federal Republic of Germany
- Critical assessment, analysis of advantages and disadvantages of the differences and similarities

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

The students know the basics of the legal, political, economic and social system of other countries.

Wissensvertiefung

The students acquire in-depth knowledge in one or more specific fields of the public sector of other countries in the context of the specific economic, legal, political or social situation and identify and describe differences and assess the advantages and disadvantages.

Können - instrumentale Kompetenz

The students learn to compare aspects of the legal, political, economic or social system of other countries with the situation in the Federal Republic of Germany, evaluate and interpret the findings and present them.

Können - kommunikative Kompetenz

The students are able to compile, illustrate and present the results of their comparative studies of the legal, political, economical or social system in other countries compared to the Federal Republic of Germany. They have the ability to develop recommendations for the public administration in Germany and other countries.

Können - systemische Kompetenz

Students apply to the comparison of the aspects of the legal, political, economical or social system of other countries and the Federal Republic of Germany with previously learned methods and tools from the disciplines of economics, law, politics and social sciences. They take a look at a problem from multiple scientific perspectives to arrive at a holistic view.

Lehr-/Lernmethoden

Lectures, discussions, tasks, work in groups, with a partner and individual

Empfohlene Vorkenntnisse

Successful degree in English 3 (Language for Specific Purposes-Business and Law)/CEF B1/B2
respectively English 4 (Language for Specific Purposes-Business and Law)/CEF B2/C1 or equivalent

Modulpromotor

Andreas Lasar

Lehrende

Andreas Lasar

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

60 Seminars

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Preparing Seminars and Exam

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Englisch

Internes Rechnungswesen

Internal Accounting

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22070748 (Version 2.0) vom 10.12.2014

Modulkennung

22070748

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Die Kosten- und Leistungsrechnung ist ein relevantes Instrument zur Wirtschaftlichkeitssteuerung in öffentlichen Verwaltungen. Aufbauend auf den Vorkenntnissen der Studierenden zu den Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung auf der Basis von Systemen der Vollkostenrechnung sollen weitere Instrumente der Kosten- und Leistungsrechnung problemspezifisch im Hinblick auf ihre Eignung in öffentlichen Verwaltungen vertieft werden. Die Kosten- und Leistungsrechnung wird als wichtiges Instrument des Verwaltungscontrollings in den Gesamtzusammenhang des neuen Steuerungsmodells eingeordnet.

Ebenso relevant für wirtschaftliches Verwaltungshandeln ist die Anwendung von Investitionsrechnungsverfahren. Aufbauend auf den Kenntnissen der Studierenden der Grundlagen der statischen und dynamischen Verfahren der Investitionsrechnung werden einzelne Verfahren vertieft und zusätzlich Kosten-Nutzen-Analysen behandelt.

Lehrinhalte

1. Vertiefung Kosten- und Leistungsrechnung
 - 1.1 Überblick Kostenrechnungssysteme
 - 1.2. Teilkostenrechnung
 - 1.3. Plankostenrechnung
 - 1.4. Prozesskostenrechnung
 - 1.5. Zielkostenrechnung
 - 1.6. Leistungsrechnung
 - 1.7. Berichtswesen
 - 1.8. Benchmarking
 - 1.9. Organisation der Kosten- und Leistungsrechnung
 - 1.10. Einordnung der KLR in den Gesamtzusammenhang des Neuen Steuerungsmodell
2. Vertiefung Investitionsrechnungen
 - 2.1 Statische verfahren
 - 2.2 Dynamische Verfahren
 - 2.3 Kosten-Nutzen-Untersuchungen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen und Verständnis über den Prozess der Wirtschaftlichkeitssteuerung mittels des Instrumentes der Kosten- und Leistungsrechnung und der Wirtschaftlichkeitsberechnung mittels Investitionsrechnungsverfahren in der öffentlichen Verwaltung. Sie haben ein kritisches Verständnis ausgewählter grundlegender Begriffsdefinitionen, theoretischer Grundlagen und Konzepten, Instrumente und Regeln der einzelnen Bausteine und Methoden der Kosten- und Leistungsrechnung und der Investitionsrechnungen in der öffentlichen Verwaltung.

Wissensvertiefung

Sie verfügen über ein detailliertes Wissen der einzelnen Verfahren der Kosten- und Leistungsrechnung und der Investitionsrechnungen und können diese situationsgerecht in der öffentlichen Verwaltung anwenden.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen über die Teilkostenrechnung, Plankostenrechnung und Prozesskostenrechnung. Sie wenden die einzelnen Verfahren der Kosten- und Leistungsrechnung zur Steuerung der Wirtschaftlichkeit in der öffentlichen Verwaltung situationsgerecht im Rahmen des operativen Controllings an.

Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen über die statischen und dynamischen Verfahren der Investitionsrechnung und Kosten-Nutzen-Untersuchungen. Sie wenden die einzelnen Verfahren der Investitionsrechnung zur Wirtschaftlichkeitsberechnung in der öffentlichen Verwaltung situationsgerecht an.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie sind in der Lage, in einem Projekt zum Aufbau einer verwaltungsweiten Kosten- und Leistungsrechnung mitzuarbeiten. Sie können in einem Projekt zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung von Investitionen mitarbeiten.

Können - systemische Kompetenz

Sie Studierenden können ausgehend von den Anforderungen des NKHRN den Einsatz weiterer Instrumente des Neuen Steuerungsmodells in der öffentlichen Verwaltung einschätzen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Aufgaben, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Kommunales Rechnungswesen

Modulpromotor

Andreas Lasar

Lehrende

Andreas Lasar

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

40 Vorlesungen

20 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Literaturstudium

10 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Coenenberg, Adolf G., Kostenrechnung und Kostenanalyse
Homann, Klaus, Kommunales Rechnungswesen: Buchführung, Kostenrechnung und Wirtschaftlichkeitsrechnung in Kommunalverwaltungen
KGSt-Handbuch Kostenrechnung, Köln, 2005; KGSt, Bericht Nr. 6 / 1998
Klümper, Bernd/Möllers, Heribert/Zimmermann, Ewald, Kommunale Kosten- und Wirtschaftlichkeitsrechnung
Schuster, Falko, Kommunale Kosten- und Leistungsrechnung
jeweils aktuelle Auflage

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Kommunales Haushaltsmanagement

Municipal Management of Finances

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22070750 (Version 2.0) vom 10.12.2014

Modulkennung

22070750

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Der Haushalt ist das wichtigste Planungs- und Steuerungsinstrument in der Kommunalverwaltung. Die Studierenden sollen die haushaltswirtschaftliche Dimension des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens erkennen und die entsprechende „Doppische Haushaltsplanung“ anhand der Regelungen zum Gemeindehaushaltsrecht in Niedersachsen erlernen sowie in einen Gesamtzusammenhang des kommunalen Steuerungssystems stellen können.

Lehrinhalte

1. Grundlagen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen
2. Haushaltsplan
3. Allgemeine Haushaltsgrundsätze
4. Planungsgrundsätze und Deckungsregeln
5. Haushaltssatzung und Nachtragssatzung
6. Ausführung des Haushaltes
7. Zahlungsanweisung und –abwicklung
8. Haushalt, Buchführung, Jahresabschluss

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites Wissen und Verständnis über den Prozess der kommunalen Haushaltswirtschaft. Sie haben ein kritisches Verständnis ausgewählter grundlegender Begriffsdefinitionen, theoretischer Grundlagen und Konzepte, Instrumente und Regeln der kommunalen Haushaltswirtschaft.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden die Vorschriften zur Aufstellung und Ausführung des kommunalen Haushaltes detailliert an.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, stellen eine Haushaltssatzung einschließlich eines Haushaltsplanes in seinen Grundzügen auf. Sie wenden die wesentlichen Rechtsgrundlagen zur Ausführung des Haushaltes und zur Aufstellung des Jahresabschlusses an.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, an der Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens in einer niedersächsischen Kommune mitzuarbeiten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können ausgehend von den Anforderungen des NKHRN den Einsatz weiterer Instrumente des Neuen Steuerungsmodells in der öffentlichen Verwaltung einschätzen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Aufgaben, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Kommunales Rechnungswesen

Modulpromotor

Andreas Lasar

Lehrende

Christian Kröger

Andreas Lasar

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

40 Vorlesungen

20 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

20 Prüfungsvorbereitung

50 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Literaturstudium

Literatur

- Anders, Rudolf / Horstmann, Johann / Bernhard, Horst / Mutschler, Klaus / Stockel-Veltmann, Christoph: Kommunales Finanzmanagement in Niedersachsen, Witten
- Anders, Rudolf / Horstmann, Johann / Lauxtermann; Ralf / Wobbe-Zimmermann, Heike / Zimmermann, Helmut, Gemeindehaushaltsrecht Niedersachsen, Loseblattausgabe
- Lasar, Andreas, Kommunales Rechnungswesen in Niedersachsen, Band 1: Buchführung, Verlag Bernhardt, Witten
- Lasar, Andreas, Kommunales Rechnungswesen in Niedersachsen, Band 2: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Verlag Bernhardt, Witten
- Lasar, Andreas / Grommas, Dieter / Goldbach, Arnim / Zähle, Kerstin, 2011, Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen in Niedersachsen, Saxonia Verlag, Dresden
- Rose, Joachim: Kommunale Finanzwirtschaft Niedersachsen, Kohlhammer Verlag, Stuttgart
- Truckenbrodt, Holger/Zähle, Kerstin: Der kommunale Haushalt in Aufstellung, Ausführung und Abschluss, Maximilian Verlag, Hamburg

jeweils in der aktuellen Auflage

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Kommunales Rechnungswesen

Municipal Accounting System

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22070753 (Version 2.0) vom 10.12.2014

Modulkennung

22070753

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Die Erfassung von Geschäftsvorfällen in der Kommunalverwaltung mittels des Systems der doppelten Buchführung ist ein wesentlicher Bestandteil des kommunalen Rechnungswesens. Die Grundlagen der doppelten Buchführung im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen werden aufbauend auf dem System der kaufmännischen Buchführung problemorientiert vorgestellt.

Lehrinhalte

1. Grundlagen der Buchführung
 - 1.1 Begriff und Aufbau des betrieblichen Rechnungswesens
 - 1.2 Grundsystematik der doppelten Buchführung
 - 1.3 Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

2. Kommunale Doppik
 - 2.1 Vergleich Verwaltungskameralistik und Doppik
 - 2.2 Das System der Drei-Komponenten-Rechnung
 - 2.3 Grundlagen zur Besteuerung öffentlicher Verwaltungen und Betriebe
 - 2.4 Organisation der Buchführung
 - 2.5 Ausgewählte Buchungsfälle in der Kommunalverwaltung
 - 2.5.1 Buchungen im Beschaffungsbereich
 - 2.5.2 Buchungen in der Personalwirtschaft
 - 2.5.3 Buchung von geleisteten Zuwendungen
 - 2.5.4 Buchung von erhaltenen Zuwendungen
 - 2.5.5 Buchung von Abgaben
 - 2.5.6 Buchung von außerordentlichen Aufwendungen und Erträgen
 - 2.5.7 Vorbereitende Abschlussbuchungen (Rechnungsabgrenzung, Wertberichtigung von Forderungen)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen und Verständnis hinsichtlich des Systems der doppelten Buchführung, insbesondere der Drei-Komponenten-Rechnung und der Vorschriften des kommunalen Haushaltsrechts in Niedersachsen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden setzen sich kritisch mit den Unterschieden der kameralen Buchführung und der doppelten Buchführung auseinander und können die Vor- und Nachteile der Drei-Komponenten-Rechnung gegenüber der kaufmännischen doppelten Buchführung einschätzen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können das System der doppelten Buchführung auf verschiedene Sachverhalte in der Kommunalverwaltung konkret anwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden erklären die von ihnen für verschiedene betriebliche Sachverhalte in der Kommunalverwaltung erarbeiteten Buchungssätze.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden beherrschen die Technik der Drei-Komponenten-Rechnung und können sie auf nicht bekannte Sachverhalte anwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Aufgaben, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Andreas Lasar

Lehrende

Christian Kröger

Andreas Lasar

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

- Lasar, Andreas, Kommunales Rechnungswesen in Niedersachsen, Band 1: Buchführung, Verlag Bernhardt, Witten
- Schmolke, Siegfried/Deitermann, Manfred/Rückwart/Wolf-Dieter, Industrielles Rechnungswesen IKR

jeweils aktuelle Auflage

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Kommunalrecht

Local Government Law

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22070755 (Version 2.0) vom 10.12.2014

Modulkennung

22070755

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Staatliches Handeln wird neben unmittelbarer Staatsverwaltung durch Bund/Länder auch geprägt durch das Tätigwerden mittelbarer Verwaltungsträger wie u.a. der Kommunen, die einerseits als Verwaltungseinheiten für sog. „gemeinschaftliche Aufgaben“ als Selbstverwaltungsträger zuständig sind, andererseits aber auch einen allgemeinen Aufgabenkreis zu erfüllen haben. Bei diesem Modul geht es um die Vermittlung eines vertieften kommunalrechtlichen Verständnisses – sowohl für die zukünftigen Mitarbeiter kommunaler Selbstverwaltungsträger als auch für zukünftige Landesbedienstete, die insbesondere im Zusammenhang mit aufsichtsrechtlichen Maßnahmen die Grundlagen der kommunalen Verfassung und ihre Entscheidungsfindung kennen müssen. Es sollen hier die Grundlagen kommunaler Strukturen sowie die Handlungsabläufe/ Entscheidungsfindungsprozesse kommunaler (Selbst-) Verwaltungsträger vermittelt werden.

Lehrinhalte

1. Grundlagen der kommunalen Selbstverwaltung
 - 1.1 Rechtsquellen und kommunalrechtliche Begriffsbestimmungen
 - 1.2 Überblick über die niedersächsische Kommunalverfassung
 - 1.3 Rechtsnatur und rechtliche Fähigkeiten der Gemeinde/Gemeindeverbände
2. Das Recht auf Selbstverwaltung – Bedeutung, Inhalte, Rechtsschutz
3. Gemeindearten
4. Aufgaben der Gemeinde
 - 4.1 Grundsatz der Allzuständigkeit
 - 4.2 Aufgabenbereiche: eigener und übertragener Wirkungskreis
5. Externe und interne Kontrolle
 - 5.1 Kommunal- und Fachaufsicht
 - 5.1.1 Aufgaben der Aufsicht
 - 5.1.2 Überblick der Aufsichtsarten
 - 5.1.3 Aufsichtsmittel und Rechtsschutz der Gemeinden
 - 5.2 Interne Rechtskontrolle durch den Bürgermeister (Bericht/Einspruch)
6. Innere Verfassung der Gemeinde
 - 6.1 Organe der Gemeinde; interne Willensbildung – Willensvertretung im Außenverhältnis
 - 6.2 Kommunale Mandatsträger – Rechtsstellung, Rechte und Pflichten
 - 6.3 Fraktionen und Gruppen
 - 6.4 Ausschüsse – Aufgaben, Bildung und Zusammensetzung
7. Verfahren der Willensbildung in der Gemeinde (Beschlussverfahren)

8. Einwohner/Bürger der Gemeinde

9. Wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites und integriertes Wissen und Verständnis über Aufbau und Zusammenhang kommunaler Verwaltungsstrukturen im Gesamtbild staatlicher Handlungs- und Entscheidungsfindungsprozesse.

Wissensvertiefung

Sie kennen die verfassungsrechtlichen und einfachgesetzlichen Grundlagen der niedersächsischen Kommunalverfassung.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie können die verfassungsrechtlichen und einfachgesetzlichen Grundlagen der niedersächsischen Kommunalverfassung selbstständig anwenden, indem in diesem Bereich Standardprobleme und vorgegebene Sachverhalte gutachtlich bearbeitet werden.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie unterziehen kommunalrechtliche Ideen, Konzepte, Informationen und Themen ebenso wie wissenschaftlich begründete Problemlösungen einer kritischen Analyse und Betrachtung und ziehen unterschiedliche Quellen zur Bearbeitung und Urteilsbildung heran.

Können - systemische Kompetenz

Die vermittelten Kenntnisse der Niedersächsischen Kommunalverfassung versetzen die Studierenden in die Lage, diese auch auf neue und nicht vorhersehbare Fragestellungen und Fallgestaltungen anzuwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch und Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen des Verwaltungshandelns im Rechtsstaat

Modulpromotor

Arne Pautsch

Lehrende

Ulrike Hermann

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Kommentare und Lehrbücher zum (niedersächsischen) Kommunalrecht in jeweils aktueller Auflage, z.B. Blum, Peter/Häusler, Bernd/Meyer, Hubert, Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz, Kommentar, Wiesbaden; Ipsen, Jörn, Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz, Kommentar, Stuttgart; Ipsen, Jörn, Niedersächsisches Kommunalrecht, Stuttgart; Seybold, Jan/Neumann, Wolfgang/Weidner, Frank, Niedersächsisches Kommunalrecht, Hamburg; Thiele, Robert, Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz, Kommentar, Kiel

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Marketing für die öffentliche Verwaltung

Marketing for the Public Sector

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22044397 (Version 2.0) vom 10.12.2014

Modulkennung

22044397

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Auch im öffentlichen Sektor werden zunehmend Kundenorientierung, Wettbewerbsfähigkeit und Dienstleistungsqualitäten verlangt. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, werden verstärkt Anleihen beim privatwirtschaftlichen Marketing gemacht. Die Studierenden der Öffentlichen Verwaltung müssen daher die Grundlagen des Marketings beherrschen.

Lehrinhalte

- Begriffsbestimmung, Marketing-Management-Prozess
- Situationsanalyse
- Leitbild und Corporate Identity, Marketing-Ziele
- Grundlagen der Marktforschung
- Marketing-Strategien und Grundzüge der Theorie des Konsumentenverhaltens
- Produktpolitik (u.a. Besonderheiten von Dienstleistungen, Innovationen, Marken)
- Kommunikationspolitik (Werbung, Public Relations, Event-Marketing, Besonderheiten der Internet-Kommunikation)
- Distributionspolitik
- Preispolitik
- Qualitätsmanagement

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben den Denkansatz des Marketings als komplexen Management-Prozess verstanden.

Wissensvertiefung

Sie können einschätzen, welche Chancen, aber auch welche Grenzen bei der Übertragung des Marketing-Ansatzes auf den öffentlichen Sektor bestehen. Sie können die Anwendbarkeit grundlegender Marketing-Instrumente in verschiedenen Entscheidungssituationen beurteilen.

Lehr-/Lernmethoden

seminaristische Vorlesung, Gruppenarbeit mit Präsentationen

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Stefanie Wesselmann

Lehrende

Stefanie Wesselmann

Rainer Lisowski

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

56 Vorlesungen

4 Exkursionen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Wesselmann, Stefanie; Hohn, Bettina: Public Marketing. Marketing-Management für den öffentlichen Sektor, 3. Aufl., Wiesbaden 2012

Ausgewählte Kapitel aus Kotler, P.: Marketing Management, 11. Auflage

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Migrationsrecht sowie sonstige ausgewählte Bereiche des besonderen Verwaltungsrechts

Migration Law and selected Areas of Special Administrative Law

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22070730 (Version 5.0) vom 11.12.2014

Modulkennung

22070730

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Knapp ein Fünftel der deutschen Bevölkerung hat einen Migrationshintergrund. Das Migrationsrecht spielt deshalb eine wesentlich Rolle in der öffentlichen Verwaltung. Das Modul bietet Studierenden, die sich für dieses Rechtsgebiet interessieren, ein vertieftes Studium.

Lehrinhalte

1. Migrationsrecht
 - 1.1. Einführung
 - 1.2. Rechtsquellen
 - 1.3. Aufenthaltstitel
 - 1.4. Aufenthaltszwecke
 - 1.5. Integrationsmaßnahmen
 - 1.6. Aufenthaltsbeendende Maßnahmen
 - 1.7. Durchsetzung aufenthaltsbeendender Maßnahmen
 - 1.8. Rechtsstellung von Unionsbürgern
 - 1.9. Rechtsstellung türkischer Staatsangehöriger
 - 1.10. Asyl- und Flüchtlingsrecht
 - 1.11. Sozialleistungen
2. Weitere ausgewählte Teile des besonderen Verwaltungsrechts

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen insbesondere im Bereich des Migrationsrechts über einen vertieften Einblick in zentrale Themenbereiche.

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben in einzelnen Bereichen des Migrationsrechts einen sehr detaillierten Kenntnisstand. Ferner kennen sie aktuelle Entwicklungen in diesem Rechtsgebiet.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie können insbesondere im Bereich des Migrationsrechts Probleme erkennen, problemorientiert und selbstständig bearbeiten.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie unterziehen Ideen, Konzepte, Informationen und Themen insbesondere aus dem Bereich des Migrationsrechts einer kritischen Analyse und Bewertung und entwickeln und präsentieren

wissenschaftlich begründete Problemlösungen, wobei sie unterschiedliche Quellen zur Bearbeitung und Urteilsbildung heranziehen.

Können - systemische Kompetenz

Die vermittelten Kenntnisse versetzen die Studierenden in die Lage, Standard- und fortgeschrittene Aufgaben der behandelten Bereiche berufsbezogen zu bearbeiten und diese auch auf vertraute und weniger vertraute Fragestellungen und Fallgestaltungen anzuwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag, Lehrgespräch, Fallstudien, Lernfortschrittsüberprüfungen, Selbststudium, Gruppenarbeit, studentische Referate und Präsentationen, Exkursion

Empfohlene Vorkenntnisse

vorangegangene Rechtsmodule

Modulpromotor

Hermann Heußner

Lehrende

Burkhard Küstermann

Hermann Heußner

Hendrik Lackner

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Jeweils neueste Aufl. von Hailbronner, Asyl- und Ausländerrecht, z.Zt. 2. Aufl. 2008; Frings/Tießler-Marenda, Ausländerrecht für Studium und Beratung, z.Zt. 2. Aufl. 2012; weitere Literatur zu Beginn der Vorlesung

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Öffentlich-betriebliche Wertschöpfung

Public and Operational Functions

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22070843 (Version 4.0) vom 15.12.2014

Modulkennung

22070843

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt einen Einblick in den für die Wertschöpfung eines Verwaltungsbetriebs grundlegenden leistungswirtschaftlichen Bereich von der kostengünstigen Beschaffung und Lagerung der betrieblichen Leistungsfaktoren über deren Kombination in der Produktion bis hin zur kundenorientierten Leistungsverwertung der erstellten Produkte. Ziel ist es, diese Funktionen des verwaltungsbetrieblichen Leistungsprozesses entscheidungsorientiert zu vermitteln.

Lehrinhalte

1. Betriebsführung
(Zielsetzung, Maßnahmenplanung, Wirkungskontrolle, entscheidungstheoretische Grundlagen, Wirtschaftlichkeitsrechnungen)
2. Beschaffung und Lagerhaltung
(Beschaffungsprinzipien, Organisation der Beschaffung, Optimale Bestellmenge, Lager-, Sicherheits-, Melde-, Höchstbestand, ABC-Analyse, Probleme des öffentlichen Beschaffungswesens)
3. Leistungserstellung
(Öffentliche Güter, Produkte, betriebliche Leistungsfaktoren, Wertschöpfungskette für Dienstleistungen, make or buy, produktions- und kostentheoretische Grundlagen)
4. Leistungsverwertung
(Absatzpolitisches Instrumentarium; Ausgewählte Aspekte eines öffentlichen Marketing: Kundenzufriedenheit, Stadtmarketing, Probleme öffentlicher Entgeltpolitik)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breites und anwendungsorientiertes Wissen und vertiefende Kenntnisse der öffentlichen Betriebswirtschaftslehre als eigenständige Disziplin. Sie kennen insbesondere Grundlagen, spezifische Rahmenbedingungen, Instrumente und Methoden der öffentlichen BWL und verstehen vor allem deren Zweck, betriebswirtschaftliche Probleme zu behandeln, die mit der Erfüllung öffentlicher Aufgaben verbunden sind.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über den neuesten Wissensstand für eine erfolgreiche Übertragung betriebswirtschaftlicher Methoden und Instrumente in das Funktionsmodell des kommunalen Verwaltungsbetriebes.

Sie erkennen und analysieren Ansatzpunkte innerhalb der Wertschöpfungskette eines Dienstleistungsunternehmens, um Verbesserungspotential hinsichtlich Effektivität und Effizienz der Dienstleistungserstellung zu nutzen.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie verfügen über ein detailliertes Wissen der wesentlichen Verfahren, Methoden und Instrumente der öffentlichen BWL und können diese situationsgerecht in der öffentlichen Verwaltung anwenden.

Sie erkennen den Anpassungsbedarf öffentlicher Verwaltungen an gesellschaftliche Entwicklungen und können erforderliche Veränderungsprozesse einleiten und gestalten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können die Modernisierungs- und Veränderungsprozesse öffentlicher Verwaltungen argumentativ und inhaltlich begleiten und so die erfolgreiche Umsetzung unterstützen und auch verantworten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können den komplexen Verbesserungsansatz des Neuen Steuerungsmodells unter Anwendung der verschiedenen Instrumente und Methoden der öff. BWL an die spezifischen praktischen Anforderungen einzelner Verwaltungen anpassen und damit das Funktionieren der verschiedenen genutzten Instrumente und Methoden in ihrem Wirkungszusammenhang gewährleisten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Aufgaben, Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

BWL und Managementtheorien des öffentlichen Sektors

Modulpromotor

Gabriele Buchholz

Lehrende

Gabriele Buchholz

Andreas Lasar

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

45 Vorlesungen

15 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Literaturstudium

10 Literaturstudium

Literatur

Brede, Helmut (2005): Grundzüge der Öffentlichen Betriebswirtschaftslehre, 2. Auflage, München, Oldenbourg; Cornelius, Peter / Dincher, Roland / Müller-Godeffroy, Heinrich (2007): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für die Verwaltung, 2. Auflage, Neuhofen, Forschungsstelle f. Betriebsführung und Personalmanagement; Ebel, Bernd (2009): Produktionswirtschaft, 9. Auflage, Ludwigshafen, Kiehl; Eichhorn, Peter (2005): Das Prinzip der Wirtschaftlichkeit, 3. Auflage, Wiesbaden, Gabler; Heuermann, Roland / Tomenendal, Matthias (2011): Öffentliche Betriebswirtschaftslehre: Theorie-Praxis-Consulting, München, Oldenbourg; Hopp, Helmut / Göbel, Astrid (2008): Management in der öffentlichen Verwaltung, 3. Auflage, Stuttgart, Schäffer-Poeschel; Melzer-Ridinger, R. / Neumann, A. (2008): Dienstleistung und Produktion, 1. Auflage, Heidelberg, Physica; Olfert, Klaus / Rahn, Joachim (2008): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 9. Auflage, Ludwigshafen, Kiehl; Schedler, Kuno / Proeller Isabella (2009): New Public Management, 4. Auflage, Bern, Stuttgart, Wien, Haupt; Schuster, Falko (2006): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre der Kommunalverwaltung, 2. Auflage, Hamburg, Maximilian; Wöhe, Günter / Döring, Ulrich (2010): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 24. Auflage, München, Franz Vahlen; Wesselmann, Stefanie / Hohn, Bettina (2012): Public Marketing, Marketing – Management für den öffentlichen Sektor, 3. Auflage, Wiesbaden, Springer Gabler

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Organisation und Prozessmanagement

Organization and Process Management

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22070812 (Version 2.0) vom 10.12.2014

Modulkennung

22070812

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Viele Verwaltungen und Non Profit Einrichtungen haben erkannt, dass die Umsetzung des Neuen Steuerungsmodells zugleich ein Umdenken hinsichtlich der Organisationsstrukturen und Verwaltungsprozesse erforderlich macht. Dezentrale Ressourcenverantwortung und Kontraktmanagement führen zu einem Paradigmenwechsel. Damit verbunden erfahren dezentrale Organisationsformen, Hierarchieabbau und Teamstrukturen eine zunehmende Bedeutung. Das Denken in Prozessen schließlich, stellt in erster Linie auf das Erreichen bestimmter Verwaltungs-Outputs und Wirkungsziele ab, die einen unmittelbaren Kundenbezug zeigen. Dadurch treten verstärkt horizontale Systembeziehungen und -steuerungen an die Stelle traditioneller, vertikaler Weisungsbeziehungen.

Lehrinhalte

- Organisationsbegriff (institutionell, instrumental, funktional)
- Organisationsgestaltung und Neues Steuerungsmodell
- Abgrenzung von Aufbau- und Ablauforganisation
- Elemente der Aufbauorganisation (Stellenbildung, Zusammenfassung von Organisationseinheiten, Gestaltung der Leitungsbeziehungen)
- Gestaltung von Organisationsveränderungsprozessen (Change Management)
- Idealtypischer Ablauf eines Veränderungsprozesses (Organisationszyklus)
- Erfolgs- und Misserfolgskriterien von Veränderungsprozessen
- Organisationsentwicklung und Organisationsuntersuchung
- Ziele des Geschäftsprozessmanagements in öffentlichen Verwaltungen
- Prozessmanagement und Neues Steuerungsmodell in öffentlichen Verwaltungen
- Besonderheiten von Verwaltungsprodukten
- Elemente der Prozessorganisation
- Arten und Ebenen von Geschäftsprozessen
- Stellenwert der Prozessorientierung in Verwaltungs- und Non-Profit-Organisationen
- Strukturierung der Geschäftsprozesse und Design der Prozessketten
- Ansätze der Prozessoptimierung
- Prozessverantwortung und Budgetierung in der öffentlichen Verwaltung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes allgemeines und grundlegendes Wissen über die Organisation und das Prozessmanagement öffentlicher Verwaltungen.

Die Studierenden kennen die für diesen Bereich relevanten wirkungsorientierten Ansätze des TQM und des Lean Managements.

Sie können die wesentlichen Instrumente und Methoden des Organisationsmanagements und des Prozessmanagements unterscheiden und für die jeweils erforderlichen Anwendungsbereiche einsetzen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen sowohl für das Organisations- als auch für das Prozessmanagement über detailliertes Wissen hinsichtlich der Aufgaben, Ziele, Instrumente, Techniken und unterschiedlichen Formen, die für die öffentliche Verwaltung zur Anwendung kommen können. Sie erkennen die Anwendungsmöglichkeiten der unterschiedlichen Aufnahme-, Kreativitäts- und Analysetechniken bezogen auf die konkrete Aufgabenstellung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden setzen die verschiedenen Methoden und Instrumente systematisch im Managementprozess ein, um sowohl Prozesse als auch Organisationen anforderungsgerecht bzw. problemlösungsbezogen spezifisch für jede Verwaltung neu zu gestalten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden nutzen verschiedene Ansätze und Verfahren, um von der Prozessanalyse bis hin zur Prozessgestaltung und von der Aufgabenanalyse bis hin zur Aufgabensynthese Alternativen zu entwickeln und zu begründen und eine Entscheidungsfindung vorzubereiten und herbeizuführen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden verschiedene Methoden und Instrumente an, um Organisationen ausgehend von den Prozessabläufen bis hin zum Organisationsaufbau optimal zu gestalten. Dabei stellen sie die Kunden-/Bürgerorientierung sowohl als Ausgangspunkt als auch als Endpunkt der Gestaltungsaufgabe in den Vordergrund der Betrachtungen.

Sie verstehen es, die relevanten Zukunftstrends und deren Auswirkungen auf den öffentlichen Sektor in ihre Entscheidungsvorbereitung und Entscheidungsfindung einzubeziehen.

Lehr-/Lernmethoden

Theorie und konzeptioneller Themenvortrag, Praxisfallstudien, Praxisvorträge von Vertretern der Verwaltungseinrichtungen, Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Gabriele Buchholz

Lehrende

Christian Kröger

Gabriele Buchholz

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Bokranz, Rainer / Kasten, Lars (2001): Organisations-Management in Dienstleistung und Verwaltung, 3. Auflage, Wiesbaden, Gabler; Hieber, Fritz (2009): Öffentliche Betriebswirtschaftslehre – Grundlagen für das Management in der öffentlichen Verwaltung, 6. Auflage, Sternenfels, Wissenschaft & Praxis; Hopp, Helmut / Göbel, Astrid (2008): Management in der öffentlichen Verwaltung, 3. Auflage, Stuttgart, Schäffer-Poeschel; Olfert, Klaus (2009): Organisation, 15. Auflage, Ludwigshafen, Kiehl; Schedler, Kuno / Proeller Isabella (2009): New Public Management, 4. Auflage, Bern, Stuttgart, Wien, Haupt; Schuster, Falko (2006): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre der Kommunalverwaltung, 2. Auflage, Hamburg, Maximilian

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Christian Kröger

Gabriele Buchholz

Praxisprojekt

Practice Project

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22070819 (Version 2.0) vom 10.12.2014

Modulkennung

22070819

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Modul bietet in Form eines Projektes mit Kooperationspartnern aus der öffentlichen Verwaltung bzw. Betrieben und Organisationen des Öffentlichen Sektors eine praxisbezogene Anwendung erworbener Kenntnisse zum Zwecke der Lösung praktischer Probleme.

Lehrinhalte

Die Lehrinhalte leiten sich aus dem Thema und der Problemstellung mit dem jeweiligen Kooperationspartner aus der Praxis ab.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können die im bisherigen Studienverlauf erworbenen theoretischen Kenntnisse zum Zwecke praktischer Problemlösungen anwenden. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zum eigenständigen Projektmanagement. Die Studierenden sind in der Lage, die Arbeitsergebnisse zu präsentieren.

Lehr-/Lernmethoden

Eigenständige Gruppenarbeit und Kontrolle sowie Inputs bezogen auf das jeweilige Thema durch die Lehrenden.

Empfohlene Vorkenntnisse

1. Studienabschnitt

Modulpromotor

Jürgen Biester

Lehrende

Hans Adam
Jürgen Biester
Christian Kröger
Ulrike Hermann
Stefanie Wesselmann
Dirk Kleine
Andreas Lasar
Nicolai Müller-Bromley
Marie-Luise Rehn
Iris Thye
Rolf Wortmann

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

60 betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Kleingruppen

Literatur

abhängig von der thematischen Ausgestaltung des Moduls

Prüfungsform Prüfungsleistung

Projektbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Praxiszeit

First Practical Internship

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22023816 (Version 4.0) vom 11.12.2014

Modulkennung

22023816

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Die Praxiszeit bildet den Abschluss des ersten Studienabschnitts. Sie ermöglicht den Studierenden das bis zu diesem Zeitpunkt erworbene Grundlagenwissen in der Praxis anzuwenden und Bezüge herzustellen. Durch die Auseinandersetzung mit den Inhalten der jeweiligen Tätigkeit in der Organisationseinheit kann der Studierende seine wissenschaftlichen und praxisbezogenen Kompetenzen exemplarisch belegen und ausweiten. Die Praxiszeit unterscheidet sich durch ihre außergewöhnliche zeitliche Anordnung im Studienverlauf unmittelbar vor dem zweiten Studienabschnitt von allen anderen eines Studienprogramms.

Lehrinhalte

1. Kennenlernen der Arbeitsweisen und Handlungsfelder der öffentlichen Verwaltung
2. Übernehmen von bereichsspezifischen Aufgaben auf der Ebene des gehobenen Dienstes

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul studiert haben, erhalten einen Einblick in die Funktionsweise und die Handlungsmöglichkeiten der öffentlichen Verwaltung. Sie reflektieren das bis zu diesem Zeitpunkt erworbene Wissen und vergleichen es mit den in der Praxis gewonnenen Erkenntnissen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden setzen sich kritisch mit den im Rahmen der Vorlesungen gewonnenen Erkenntnisse auseinander und können sie in den Gesamtzusammenhang einordnen und bewerten.

Lehr-/Lernmethoden

Beratung und Betreuung im Rahmen eines Erfahrungsaustausches und Coachings u. a.

Empfohlene Vorkenntnisse

mindestens 20 Leistungspunkte aus den Modulen des ersten Semesters

Modulpromotor

Jürgen Biester

Lehrende

Hans Adam
Jürgen Biester
Christian Kröger
Ulrike Hermann
Andreas Lasar

Credits

10

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

15 individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

285 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

abhängig von der im Rahmen der Praxiszeit zu bearbeitenden Thematik

Prüfungsform Leistungsnachweis

Praxisbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Recht der Leistungsstörungen im BGB sowie angewandte Fallstudien

Law of Default in the German Civil Code as well as Applied Case Studies

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul (Version 2.0) vom 11.12.2014

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Die öffentliche Verwaltung wird im Rahmen des Verwaltungshandelns nach Abschluss privatrechtlicher Verträge mit Leistungsstörungen konfrontiert wie verspätete Vertragserfüllung oder Nicht- oder Schlechterfüllung vertraglich vereinbarter Pflichten. Schuldrechtliche Kenntnisse der Rechte und Pflichten der Vertragsparteien bei Leistungsstörungen gehören zum Kern des BGB. Die Studierenden müssen die unterschiedlichen Leistungsstörungen bei Verträgen kennen und adäquate Lösungen entwickeln können. Hierzu gehört auch die Einordnung und Bewertung juristischer Streitfragen. Die gefundenen Lösungen bei Fallstudien sind gutachtlich niederzulegen und Entscheidungsvorschläge zu unterbreiten. Fallstudien auch aus dem öffentlichen Recht sichern bereits vorhandenes Wissen und vermitteln dessen praktische Anwendung. Bekannte Rechtsanwendungstechniken werden gefestigt.

Lehrinhalte

1. Recht der Leistungsstörungen des BGB
 - 1.1 Schadensersatz wegen Nichterfüllung, Verzögerung und Schlechterfüllung vertraglicher Haupt- und Nebenpflichten
 - 1.2 Rücktritt vom Vertrag
 - 1.3 Leistungsstörungen bei gegenseitigen Verträgen
2. Fallstudien aus dem Privat- und öffentlichen Recht
 - 2.1 Erstellung von Gutachten anhand privat- und öffentlich-rechtlicher Fälle teilweise auch unter Nutzung von Literatur und Rechtsprechung
 - 2.2 Übungen von Gutachten und Bescheiden

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites und integriertes Wissen und Verständnis hinsichtlich der Techniken der juristischen Entscheidungsfindung sowie des Rechts der Leistungsstörungen des Allgemeinen Schuldrechts des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

Wissensvertiefung

Sie kennen detailliert die Instrumente der juristischen Methodenlehre und die wesentlichen Vorschriften des Rechts der Leistungsstörungen des BGB.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, Gutachten anhand öffentlich-rechtlicher und zivilrechtlicher Fälle zu erstellen und können sie auf vorgegebene Sachverhalte - also auf klar definierte Entscheidungssituationen - selbstständig anwenden. Sie sind in der Lage, auch schwerere Fälle aus dem Allgemeinen Schuldrecht zu lösen, die Regelungstechnik und den Aufbau des BGB sowie wesentliche Rechtsinstitute aus dem Bereich der Leistungsstörungen des BGB zu erläutern und deren Bedeutung für die öffentliche Verwaltung einzuschätzen und diese Teile des Zivilrechts korrekt anzuwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Bei der Erstellung von Gutachten anhand öffentlich-rechtlicher und zivilrechtlicher Fälle sind die Studierenden in der Lage, Literatur und Rechtsprechung für die Entscheidungsfindung beizuziehen. Sie unterziehen Ideen, Konzepte, Informationen und Themen ebenso wie wissenschaftlich begründete Problemlösungen einer kritischen Analyse und Betrachtung. Die Studierenden können juristische Streitfragen erkennen und darstellen und vertretbare Lösungen entwickeln.

Können - systemische Kompetenz

Die detaillierte Kenntnis der Techniken der juristischen Entscheidungsfindung und der Begriffe und Strukturen des Allgemeinen Schuldrechts - Recht der Leistungsstörungen - versetzt die Studierenden in die Lage, diese auf neue und nicht vorhersehbare Fragestellungen anzuwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch; Gruppenarbeit; Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen des Privatrechts und der juristischen Methodenlehre

Modulpromotor

Jürgen Biester

Lehrende

Jürgen Biester

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Kommentare und Lehrbücher zum Privatrecht bzw. Methodenlehre jeweils in der neuesten Auflage wie z. B. Katko, Peter, Bürgerliches Recht, Berlin/Heidelberg/New York u.a.; Klunzinger, Eugen; Einführung in das Bürgerliche Recht, München; Medicus, Dieter, Grundwissen zum Bürgerlichen Recht, Köln/Berlin/Bonn/München; Musielak, Hans-Joachim, Grundkurs BGB, München; Aunert-Micus, Shirley, Güllemann, Dirk, Streckel, Siegmund, Tonner, Norbert, Wiese, Ursula-Eva, Wirtschaftsprivatrecht, Neuwied; Brox, Hans, Walker, Wolf.-Dietrich, Allgemeines Schuldrecht, München; Eckert, Jörn, Schuldrecht AT, Baden-Baden sowie Niederlag, Martina, Ropeter, Gerhard, Rechtsanwendung, Celle; Schmalz, Dieter, Methodenlehre, Baden-Baden; Wörlen, Rainer, Schindler, Sven, Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen; Köln/Berlin/Bonn/München; Butzer, Hermann, Epping, Volker, Arbeitstechnik im Öffentlichen Recht; Stuttgart/München/Hannover u.a.; Volkert, Werner, Die Verwaltungsentscheidung, Stuttgart

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur zweistündig
Klausur 1-stündig und Assignment
Hausarbeit
Mündliche Prüfung
Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Rechte und Pflichten im öffentlichen Dienst

Rights and Duties in Public Service

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22070817 (Version 3.0) vom 10.12.2014

Modulkennung

22070817

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Personal hat – betrachtet man es schon allein unter Kostengesichtspunkten – eine zentrale Bedeutung für die öffentliche Verwaltung. Voraussetzung für ein effektives und effizientes Personalmanagement ist die Kenntnis der rechtlichen Rahmenbedingungen für gestaltende das Personal betreffende Vorgänge. Die Studierenden gewinnen in diesem Modul einen Überblick auf den Prozess der Beschaffung, Einstellung und Eingliederung von Personal im öffentlichen Dienst und werden mit den unterschiedlichen Dienstverhältnisse der im öffentlichen Dienst Beschäftigten und insbesondere mit den jeweils einschlägigen beamten- sowie arbeits- und tarifrechtlichen Vorschriften über die Auswahl, Einstellung und Veränderung innerhalb der Organisation und über die Organisation hinaus vertraut gemacht.

Lehrinhalte

1. Pflichten und Rechte von Beschäftigten
 - 1.1. Pflichten
 - 1.1.1. Überblick über die Pflichten
 - 1.1.2. Arbeitszeit
 - 1.1.3. Das Maß des persönlichen Einsatzes
 - 1.1.4. Weisungsrechte des Dienstherrn/Arbeitgebers
 - 1.1.5. Verantwortung des Beamten für die Rechtmäßigkeit des Handelns
 - 1.1.6. Verschwiegenheitspflicht
 - 1.1.7. Korruptionsprävention
 - 1.1.8. Nebentätigkeit
 - 1.2. Rechte
 - 1.2.1. Fürsorge
 - 1.2.2. Finanzieller Ausgleich besonderer Belastungen
 - 1.2.3. Grundlagen der Besoldung
 - 1.2.4. Eingruppierung
 - 1.2.5. Leistungsentgelt
2. Arbeitssicherheit, Arbeits- und Gesundheitsschutz
3. Versorgung
4. Personaldatenschutz

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die wesentlichen rechtlichen Bestimmungen über die Pflichten und Rechte der im öffentlichen Dienst Beschäftigten und sind mit deren

Vergütung und Personalaktenführung vertraut.

Wissensvertiefung

Sie verfügen über ein detailliertes Wissen betreffend die Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Pflichten und Rechten der Beamten und Arbeitnehmer des öffentlichen Dienstes und deren Vergütung und Personalaktenführung.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie kennen die grundlegenden Fragestellungen, die sich aus den Rechten und Pflichten der Dienstverhältnisse der Beschäftigten im öffentlichen Dienst ergeben und deren Vergütung und Personalaktenführung. Sie können neue und/oder unbekannte Fragestellungen in diesen Aufgabefeldern selbstständig bearbeiten.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie unterziehen Fragestellungen des Rechte- und Pflichtenkanons sowie der Vergütung und Personalaktenführung einer kritischen Analyse, können diese in strukturierter Weise aufarbeiten und Dritten anschaulich vermitteln.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, fallbezogen im rechtlich- strukturierten Rahmen sowohl im Beamten- als auch im Arbeits- und Tarifrecht personalrelevante Entscheidungen hinsichtlich von Rechten und Pflichten sowie der Vergütung und Personalaktenführung zu treffen und ihre Entscheidung eingehend zu begründen.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch und Fallstudien.

Empfohlene Vorkenntnisse

Begründung von öffentlichen Dienstverhältnissen

Modulpromotor

Thomas Elbel

Lehrende

Thomas Elbel

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

50 Vorlesungen

10 betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Wagner, F.; Leppek, S., Beamtenrecht, 10. Aufl., Heidelberg 2009; Müller, B.; Preis, F., Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst, 7. Aufl., München 2009; Battis, U., Bundesbeamtengesetz, 4. Aufl., München 2009; Wind, F.; Schimana, M.; Wichmann, M.; Langner, K.-U., Öffentl. Dienstrecht, 5. Aufl., Stuttgart 2002; Schnellenbach, H., Beamtenrecht in der Praxis, 7. Aufl. München 2011; Schaub, G.; Koch, U.; Linck, R.,; Treber, J.; Vogelsang, H., Arbeitsrechts-Handbuch, 14. Aufl. München 2011; Groeger, Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst, 2010

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur vierstündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Seminar zu ausgewählten Rechtsgebieten

Seminar on selected Fields of Law

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22070828 (Version 3.0) vom 10.12.2014

Modulkennung

22070828

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Modul dient dem Erlernen und der Übung wissenschaftlichen Arbeitens anhand exemplarischer Vertiefung der bis zum fünften Semester erworbenen rechtswissenschaftlichen Kenntnisse zu einem ausgewählten Thema im rechtswissenschaftlichen Bereich.

Lehrinhalte

Die konkreten Lerninhalte ergeben sich aus dem jeweiligen rechtlichen Themengebiet.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden erlernen durch die exemplarische Bearbeitung eines rechtswissenschaftlichen Einzelthemas, das dem jeweiligen Oberthema des Seminars entnommen ist, seiner Präsentation und seiner Verteidigung in einer Diskussion den kritischen Umgang mit kontroversen wissenschaftlichen Positionen und deren methodischen Voraussetzungen. Sie erhalten einen Überblick über den Forschungsprozess und -stand zu dem ausgewählten Thema.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen, diskutieren und bewerten auch detaillierte Einzelfragen aus dem jeweils angebotenen Themengebiet.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Rechtsprechung und wissenschaftliche Literatur zu einem rechtswissenschaftlichen Themengebiet für die eigenständige Lösung komplexer Rechtsfragen in der Verwaltungspraxis nutzen.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie erklären die gefundenen Ergebnisse innerhalb der Verwaltung und gegenüber den Bürgern.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden nutzen wissenschaftliche Methoden zur Lösung komplexer Rechtsfragen, die in der Verwaltungspraxis auftreten.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar auf der Basis von Hausarbeiten, die nach einer thematischen Einführung durch den Lehrenden von den Studierenden eigenständig erarbeitet, mündlich präsentiert und abschließend im Kreis der Seminarteilnehmer diskutiert werden.

Empfohlene Vorkenntnisse

Fähigkeit zur kritischen Textanalyse

Modulpromotor

Nicolai Müller-Bromley

Lehrende

Jürgen Biester
Ulrike Hermann
Hendrik Lackner
Nicolai Müller-Bromley
Thomas Elbel

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden	Workload
60	Seminare

Workload Dozentenungebunden

Stunden	Workload
90	Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Die Literatur hängt von dem jeweiligen Themengebiet des Seminars sowie dem jeweiligen Einzelthema ab.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Soziales Handeln in (bürokratischen) Organisationen

Social Action in (bureaucratic) Organizations

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22070830 (Version 2.0) vom 10.12.2014

Modulkennung

22070830

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Erfolgreiches berufliches Verwaltungshandeln setzt die Fähigkeiten voraus, mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen unter je spezifischen Rahmenbedingungen rollenadäquat kommunizieren und Informationen zielgerecht präsentieren zu können. Kommunikative und persönliche, soziale und psychologische, organisations- und themenspezifische sowie situative Faktoren sind zu reflektieren, um die Muster des Handelns und Erlebens in bürokratischen Organisationskontexten zu verstehen.

Lehrinhalte

1. Theorien des sozialen Handelns, Begriff der Rolle
2. Bürokratische Organisationen (Max Weber)
3. Psychologische und soziologische Kommunikationstheorien
4. Ursachen, Symptome und Überwindung von Redefurcht
5. Präsentationstechniken
6. Typische Kommunikationssituationen und -formen in bürokratischen Organisationen: symmetrische/asymmetrische Kommunikationen, Mitarbeitergespräche, Zielvereinbarungen, Konfliktgespräche bzw. deren Moderation etc.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die Merkmale sozialen Handelns und wissen um die Strukturen und Prozesse bürokratischer Organisationen. Insbesondere sind ihnen die Grundzüge des Bürokratiemodells Max Webers bekannt. Die Studierenden kennen den Begriff der sozialen Rolle und dessen Implikationen (Werte und Normen). Sie wissen um die kommunikativen Kompetenzen, die in Verwaltungsorganisationen gefordert sind.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können die strukturellen und prozessualen Faktoren bürokratischer Organisationen benennen und unterscheiden. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Kommunikationsformen zu analysieren und zu beurteilen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können bürokratische Organisationen analysieren, bewerten und ggf. Veränderungsprozesse einleiten. Sie sind in der Lage, unterschiedlichste Kommunikationsformen situationsgerecht einzusetzen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden sind fähig, ihre organisationalen Analyse- und Bewertungsergebnisse in Wort und Schrift professionell zu präsentieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, für ihre organisationsanalytischen Erkenntnisse Konzepte und Maßnahmen zu entwickeln und deren praktische Umsetzung vorzubereiten.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar, Übungen, Diskussion

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Iris Thye

Lehrende

Joachim Thönnessen

Iris Thye

Rolf Wortmann

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

40 Seminare

20 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Literaturstudium/Referatsvorbereitung

10 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Anwander, G./Draf, D.: Bürgerfreundlich verwalten. Ein Leitfaden für die Behördenkultur, Stuttgart et al. 1998.

Bea, Franz/Göbel, Elisabeth: Organisation. Theorie und Gestaltung. 4. Aufl., Stuttgart 2010.

Dahrendorf, R.: Homo Sociologicus, Opladen 1977.

Pippke, W.: Umgang mit Publikum. Kommunikation der Kommunalverwaltung mit dem Bürger, Kronach et al. 1998.

Püttjer, Ch./Schnierda, U.: Reden ohne Angst. Frankfurt / NewYork 2002.

Schulz von Thun, F.: Miteinander Reden. Bd. 1-3, Frankfurt 2003.

Steinhäuser, K.: Soziologisches Kommunikationstraining. In: Stark, C./Marquardt, U. (Hg.): Soziologie in der öffentlichen Verwaltung. Stuttgart 2008.

Thiele, A.: Innovativ Präsentieren, Frankfurt 2000.

Watzlawick, P./Beavin, J. H./Jackson, D.: Menschliche Kommunikation. Bern / Stuttgart 1976.

Weber, Max: Wirtschaft und Gesellschaft. Grundriss der verstehenden Soziologie. 5., rev. Aufl., besorgt von J. Winckelmann, Tübingen 1972.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Sozialrecht sowie sonstige ausgewählte Bereiche des besonderen Verwaltungsrechts

Social and Special Administration Law

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22040997 (Version 3.0) vom 10.12.2014

Modulkennung

22040997

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Die Studierenden sollen in dem hier ausgewählten Bereich des Besonderen Verwaltungsrechts - Sozialrecht - einen vertiefenden Überblick über weitere Bereiche des Verwaltungshandelns bekommen. Die Vermittlung der Grundzüge und der Struktur des Sozialrechts soll den Studierenden insbesondere verdeutlichen, welche Bedeutung dieses Rechtsgebiet für die Verwaltungspraxis hat sowie die Sozialleistungen insgesamt in Deutschland haben. Es wird hierbei auf die Leistungs- und Finanzierungsseite gleichermaßen geachtet.

Die für die Länder und Kommunen relevanten Teile des Sozialrechts werden vertiefend praxisbezogen erläutert und betrachtet sowie die erworbenen Kenntnisse angewendet. Die weiteren Bereiche des Sozialrechts werden entsprechend in ihren Grundzügen behandelt.

Lehrinhalte

1. Einführung in das Sozialrecht
2. Sozialversicherung
 - 2.1 Krankenversicherung
 - 2.2 Pflegeversicherung
 - 2.3. Unfallversicherung
 - 2.4 Rentenversicherung
 - 2.5 Arbeitsförderung
3. Grundsicherung für Arbeitssuchende und Sozialhilfe
4. Kinder- und Jugendhilfe
5. Soziale Förderung
 - 5.1 Familienleistungen
 - 5.2 Wohngeld
 - 5.3 Ausbildungsförderung
 - 5.4 Teilhabe behinderter Menschen
6. Allgemeiner Teil, Sozialverwaltungsverfahren, Sozialgerichtsverfahren

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, erfassen in den relevanten Grundzügen das System des Sozialrechts und seine Stellung in der Rechtsordnung. Sie verfügen über ein breites,

teilweise detailliertes Wissen in den für die Verwaltungstätigkeit relevanten Bereichen des Sozialrechts. In den weiteren Gebieten des Sozialrechts verfügen sie über breiteres Überblickswissen, jeweils mit Bezügen zur übrigen Rechtsordnung. In diesen Bereichen können sie insbesondere wichtige rechtliche Begriffe und Prinzipien sowie Theorien, Zusammenhänge und Strukturen als auch Aufbau, Unterschiede, Funktionen und Aufgaben erkennen und erläutern.

Sie können die erworbenen Kenntnisse auf praktische Sachverhalte anwenden und insbesondere einfachere bzw. in der Praxis verbreitete rechtliche Probleme und Fragestellungen erkennen und darstellen. Ferner können die Studierenden unter Anwendung der juristischen Rechts- und Methodenlehre Lösungen entwickeln. Sie können erarbeitete rechtliche Standpunkte vertreten und erläutern.

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag, Lehrgespräch und Fallstudien; Selbststudium, Gruppenarbeit, studentische Referate und Präsentationen, Exkursion.

Empfohlene Vorkenntnisse

Abgeschlossener 1. Studienabschnitt

Modulpromotor

Burkhard Küstermann

Lehrende

Burkhard Küstermann

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Sozialrechtliche Lehrbücher jeweils in aktueller Auflage, z.B. Edtbauer, Richard/Kievel, Winfried, Grundsicherungs- und Sozialhilferecht für soziale Berufe, München; Eichenhofer, Eberhard/Janda, Constanze, Klausurenkurs im Sozialrecht, Heidelberg; Kokemoor, Axel, Sozialrecht, München; Muckel, Stefan/Ogorek, Markus, Sozialrecht, München; Reinkober, Annett, Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II, Stuttgart; Renn, Heribert/Schoch, Dietrich, Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II), Baden-Baden; Waltermann, Raimund, Sozialrecht, Heidelberg

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Staatliches Haushaltsmanagement

Federal Management of Finances

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22071786 (Version 4.0) vom 11.12.2014

Modulkennung

22071786

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Der Haushalt ist das wichtigste Planungs- und Steuerungsinstrument in der Landesverwaltung. Die Studierenden sollen anhand der Regelungen zum niedersächsischen Landeshaushaltsrecht die Planung des Haushalts erlernen sowie in einen Gesamtzusammenhang des Verwaltungsmanagements stellen können.

Lehrinhalte

1. Rechtliche Grundlagen und Rechtsaufbau, u.a. formeller Charakter des Haushaltsgesetzes
2. Die historischen und systematischen Grundlagen der staatlichen Finanzwirtschaft;
 - 2.1 historischer Hintergrund
 - 2.2 Haushaltsplanung, einschl. mittelfristiger Planung und HH-Kreislauf
 - 2.3 Haushaltssystematik
3. Inhalt und Bedeutung des Haushaltsplans
 - 3.1 Aufbau des Haushaltsplans
 - 3.2 Rechtliche Bedeutung des Haushaltsplans
 - 3.3 Haushaltsaufstellungsverfahren, einschl. Haushaltsgrundsätze
 - 3.4 Haushaltsausführung, einschl. Haushaltsgrundsätze
4. Rechnungslegung und Rechnungsprüfung
 - 4.1 Rechtsgrundlagen und Verfahren
 - 4.2 Der niedersächsische Landesrechnungshof, Aufbau, Organisation und Aufgaben
5. Das staatliche Zuwendungsrecht
 - 5.1 Veranschlagung von Zuwendungsmitteln (§ 23 LHO)
 - 5.2 Bewilligung und Abwicklung von Zuwendungen (§ 44 LHO)
6. Das öffentliche Vergaberecht
 - 6.1 Rechtlicher Aufbau (Zweiteilung: EU und national))
 - 6.2 Abwicklung von Beschaffungsvorhaben
 - 6.3 Haftung gem. GWB

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites Wissen und Verständnis über den Prozess der Haushaltswirtschaft des Landes Niedersachsen. Sie haben ein kritisches Verständnis ausgewählter grundlegender Begriffsdefinitionen, theoretischer Grundlagen und

Konzepten, Instrumente und Regeln der Haushaltswirtschaft des Landes Niedersachsen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden die Vorschriften zur Aufstellung und Ausführung des Haushaltes des Landes Niedersachsen detailliert an.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, stellen eine Haushaltssatzung einschließlich eines Haushaltsplanes in seinen Grundzügen auf. Sie wenden die wesentlichen Rechtsgrundlagen zur Ausführung des Haushaltes und zur Aufstellung der Jahresrechnung an.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, die Möglichkeiten zur Gestaltung des Haushalts zu erkennen und zu beurteilen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können ausgehend von den Anforderungen des Landeshaushaltsrechts den Einsatz weiterer Instrumente des Neuen Steuerungsmodells in der Landesverwaltung einschätzen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Aufgaben, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Andreas Lasar

Lehrende

Christian Kröger
Andreas Lasar

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

40 Vorlesungen

20 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

20 Prüfungsvorbereitung

50 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Literaturstudium

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Veränderung und Beendigung von öffentlichen Dienstverhältnissen

Modification and Termination of Public Employment

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22070815 (Version 3.0) vom 10.12.2014

Modulkennung

22070815

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Personal hat – betrachtet man es schon allein unter Kostengesichtspunkten – eine zentrale Bedeutung für die öffentliche Verwaltung. Voraussetzung für ein effektives und effizientes Personalmanagement ist die Kenntnis der rechtlichen Rahmenbedingungen für gestaltende das Personal betreffende Vorgänge. Die Studierenden gewinnen in diesem Modul einen Überblick auf den Prozess der Beschaffung, Einstellung und Eingliederung von Personal im öffentlichen Dienst und werden mit den unterschiedlichen Dienstverhältnisse der im öffentlichen Dienst Beschäftigten und insbesondere mit den jeweils einschlägigen beamten- sowie arbeits- und tarifrechtlichen Vorschriften über die Auswahl, Einstellung und Veränderung innerhalb der Organisation und über die Organisation hinaus vertraut gemacht.

Lehrinhalte

- 1 Schadensersatzansprüche
 - 1.1 Die Haftung des Arbeitnehmers
 - 1.2 Die Haftung des Beamten
 - 1.3 Die Haftung des Arbeitgebers und des Dienstherrn

- 2 Veränderung von Beamtenverhältnissen
 - 2.1 Umwandlung des Beamtenverhältnisses auf Probe
 - 2.2 Beförderungen
 - 2.3 Versetzung und Abordnung

- 3 Veränderung von Arbeitsverhältnissen
 - 3.1 Änderung der Arbeitsaufgaben
 - 3.2 Dauerhafte Veränderung der Arbeitszeit

- 4 Disziplinarverfahren

- 5 Eintritt und Versetzung in den Ruhestand
 - 5.1 Eintritt in den Ruhestand
 - 5.2 Versetzung in den Ruhestand
 - 5.3 Reaktivierung

- 6 Beendigung von Beamten- und Arbeitsverhältnissen
 - 6.1. Beendigung von Arbeitsverhältnissen einschl. Abmahnung
 - 6.2. Beendigung von Beamtenverhältnissen

- 7 Rechtsschutz
 - 7.1 Der Rechtsschutz der Arbeitnehmer

7.2 Der Rechtsschutz der Beamten

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben ein vertieftes Wissen über die Veränderungen von öffentlichen Beschäftigungs- und Beamtenverhältnissen, ihre Beendigung sowie die Folgen von Pflichtverletzungen.

Wissensvertiefung

Sie verfügen über detailliertes Wissen betreffend die Veränderungen von öffentlichen Beschäftigungs- und Beamtenverhältnissen, ihre Beendigung sowie die Folgen von Pflichtverletzungen.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie können die Ansätze kritisch beurteilen und auf konkrete Fragen der Veränderungen von öffentlichen Beschäftigungs- und Beamtenverhältnissen, ihre Beendigung sowie der Folgen von Pflichtverletzungen anwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie können Fragestellungen der Veränderungen von öffentlichen Beschäftigungs- und Beamtenverhältnissen, ihrer Beendigung sowie die Folgen von Pflichtverletzungen in strukturierter Weise aufarbeiten und Dritten anschaulich vermitteln.

Können - systemische Kompetenz

Außerdem sind die Studierenden in der Lage, fallbezogen unter Hinzuziehung der Kenntnisse über die rechtlichen Rahmenbedingungen Entscheidungen auf dem Gebiet der Veränderungen von öffentlichen Beschäftigungs- und Beamtenverhältnissen, ihrer Beendigung sowie der Folgen von Pflichtverletzungen selbstständig zu treffen und eingehend zu begründen.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch und Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Begründung von öffentlichen Dienstverhältnissen, Rechte und Pflichten im öffentlichen Dienst

Modulpromotor

Thomas Elbel

Lehrende

Thomas Elbel

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

50 Vorlesungen

10 betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Wagner, F.; Leppek, S., Beamtenrecht, 10. Aufl., Heidelberg 2009; Müller, B.; Preis, F., Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst, 7. Aufl., München 2009; Battis, U., Bundesbeamtengesetz, 4. Aufl., München 2009; Wind, F.; Schimana, M.; Wichmann, M.; Langner, K.-U., Öffentl. Dienstrecht, 5. Aufl., Stuttgart 2002; Schnellenbach, H., Beamtenrecht in der Praxis, 7. Aufl. München 2011; Schaub, G.; Koch, U.; Linck, R.,; Treber, J.; Vogelsang, H., Arbeitsrechts-Handbuch, 14. Aufl. München 2011; Groeger, Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst, 2010

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Verwaltungsbescheide und ihre Kontrolle sowie angewandte Fallstudien

Administrative Acts and their Control as well as Applied Case Studies

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22070833 (Version 3.0) vom 11.12.2014

Modulkennung

22070833

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Im Rahmen dieses Moduls sollen die Studierenden ihre in den Basismodulen „Grundlagen des Verwaltungshandelns im Rechtsstaat“, „Verwaltungsverfahren- und allgemeines Gefahrenabwehrrecht“, „Differenzierung und Aufhebung von Verwaltungsakten sowie angewandte Fallstudien“, „Ausgewählte Formen des Verwaltungshandelns und Grundzüge des Europarechts“ erworbenen Kenntnisse im Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrecht sowohl erweitern als auch vertiefen. Sie sollen insbesondere unter dem Aspekt einer behördlichen und/oder gerichtlichen Kontrolle des Verwaltungshandelns das Ineinandergreifen verschiedener Rechtsgebiete des materiellen Rechts und die Zusammenhänge zwischen materiellem und Verfahrensrecht anhand anwendungsorientierter Fälle selbstständig umsetzen. Dabei sollen sie die Technik beherrschen, gutachtlich erarbeitete Ergebnisse in Bescheide umzusetzen, die sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht einer behördlichen und/oder gerichtlichen Überprüfung standhalten werden. Die Fähigkeit, die juristischen Methoden einzusetzen, ist anhand von Fallstudien aus dem Bereich des öffentlichen Rechts zu vermitteln.

Lehrinhalte

1. Rechtsschutz im behördlichen Verfahren
 - 1.1. Widerspruchsverfahren
 - 1.2. Antrag nach § 80 Abs. 4 VwGO
2. Rechtsschutz im gerichtlichen Verfahren
 - 2.1. Vorläufiger Rechtsschutz nach §§ 80 ff., 123 VwGO
 - 2.2. Klagearten
3. Fallstudien aus dem Bereich des öffentlichen Rechts
4. Übung von Gutachten und insbes. Bescheiden anhand öffentlich-rechtlicher Fälle, teilweise unter Nutzung von Literatur und Rechtsprechung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein detailliertes und integriertes Wissen und Verständnis über die Instrumente des behördlichen und gerichtlichen Rechtsschutzes im Zusammenhang mit der Überprüfung verwaltungsrechtlicher Entscheidungen.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie überblicken die Struktur und die Formen des Allgemeinen Verwaltungsrechts und das Zusammenspiel zwischen materiellem und Verfahrensrecht und können Entscheidungen aufgrund vorgegebener, auch komplexerer Sachverhalte selbstständig treffen und umsetzen.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie unterziehen Instrumente des behördlichen und gerichtlichen Rechtsschutzes ebenso wie weitere wissenschaftlich begründete Problemlösungen aus dem Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrecht einer kritischen Analyse und Betrachtung, identifizieren und analysieren berufsbezogene Standardprobleme und —Themen. Hierbei ziehen sie unterschiedliche Quellen aus Literatur und Rechtsprechung zur Urteilsbildung heran.

Können - systemische Kompetenz

Sie können Rechtsgrundlagen aus dem Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrecht auch auf nicht vorhersehbare, berufsbezogene Frage- und Problemstellungen in der Entscheidungsfindung und -formulierung anwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch und Fallstudien; Gruppenarbeit.

Empfohlene Vorkenntnisse

Abgeschlossener 1. Studienabschnitt

Differenzierung und Aufhebung von Verwaltungsakten, Ausgewählte Formen des Verwaltungshandelns und Grundzüge des Europarechts

Modulpromotor

Hendrik Lackner

Lehrende

Jürgen Biester

Ulrike Hermann

Hendrik Lackner

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

90 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Kommentare zum Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) und zur Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) sowie zum Niedersächsischen Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (Nds.SOG) ebenso wie Lehrbücher zum Allgemeinen Verwaltungsrecht bzw. zum Allgemeinen Gefahrenabwehrrecht in jeweils aktueller Auflage, z.B. Erichsen, Hans-Uwe/Ehlers, Dirk (Hrsg.), Allgemeines Verwaltungsrecht, Giemulla, Elmar/Jaworsky, Nikolaus/Müller-Uri, Rolf, Verwaltungsrecht, Köln; Götz, Volkmar, Allgemeines Verwaltungsrecht, München; Hofmann, Harald/Gerke, Jürgen, Allgemeines Verwaltungsrecht, Stuttgart; Ipsen, Jörn, Allgemeines Verwaltungsrecht, Köln; Maurer, Hartmut, Allgemeines Verwaltungsrecht, München; Peine, Franz-Joseph, Allgemeines Verwaltungsrecht, Heidelberg; Pietzner, Rainer/Ronellenfitsch, Michael, Das Assessorexamen im öffentlichen Recht, Düsseldorf; Schmalz, Dieter, Allgemeines Verwaltungsrecht, Baden-Baden; Suckow, Horst/Weidemann, Holger, Allgemeines

Verwaltungsrecht und Verwaltungsrechtsschutz, Stuttgart, Volkert, Werner, Die Verwaltungsentscheidung, Stuttgart.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur vierstündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Verwaltungsmanagement

Administrative Management

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22070838 (Version 3.0) vom 11.12.2014

Modulkennung

22070838

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Management als das zielorientierte Gestalten betrieblicher Prozesse und Controlling als ziel- und handlungsorientiertes Steuerungsinstrument zur Unterstützung des Managements haben im Zuge der Verwaltungsmodernisierung in öffentlichen Verwaltungen erheblich an Bedeutung gewonnen. Dieses neue und höhere Anforderungsprofil für das Verwaltungsmanagement beschränkt sich dabei nicht nur auf die höchste Organisationsebene; vielmehr werden im Zuge von Dezentralisierungs- und Delegationsbestrebungen auch auf Beschäftigte nachrangiger Ebenen verstärkt Managementaufgaben zukommen; neben der reinen Sachbearbeitung müssen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Lage sein, rationale Entscheidungen zu treffen, Probleme zu lösen, Personen zu führen und Bereiche zu koordinieren. Das gilt auch für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst (bzw. vergleichbarer Einstiegsebenen) auf staatlicher und kommunaler Ebene. Das didaktische Konzept des Moduls basiert auf einem problemorientierten Modellierungsansatz, der die Funktion des Managements und Controllings vor dem Hintergrund neuerer Erkenntnisse und Erfahrungen der Managementlehre sowie den Anforderungen und Bedingungen der Verwaltungsreform definiert.

Lehrinhalte

1. Begriff und Funktion des Managements und Controllings in der öffentlichen Verwaltung
2. Management und Controlling als Prozess
3. Normatives Management
4. Strategisches Management und Controlling
5. Ausgewählte Instrumente des strategischen Managements und Controllings (SWOT-Analyse, Portfolio-Analyse, Aufgaben bzw. Produktkritik, Balanced Scorecard)
6. Qualitätsmanagement als besondere Form des Verwaltungsmanagements
7. Operatives Management und Controlling
8. Verwaltungscontrolling als spezielle Form des Controllings
9. Vertiefung New Public Management und Neues Steuerungsmodell

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen und vertiefende Kenntnisse der Bedingungen, Instrumente, Methoden und Anpassungserfordernisse des Managements in der öffentlichen Verwaltung.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie verfügen über ein detailliertes Wissen der wesentlichen Verfahren des strategischen Managements und können diese situationsgerecht in der öffentlichen Verwaltung anwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, die Managementmethoden im Rahmen von Verwaltungsmodernisierungsprozessen in der öffentlichen Verwaltung einzuführen.

Können - systemische Kompetenz

Sie können ausgehend von den Anforderungen der einzelnen Methoden des Managements weitere Instrumente des Neuen Steuerungsmodells in der öffentlichen Verwaltung einsetzen und die Wirkungsfähigkeit im Zusammenwirken aller eingesetzten Instrumente sicherstellen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Aufgaben, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

BWL und Managementtheorien des öffentlichen Sektors, Öffentlich-betriebliche Wertschöpfung

Modulpromotor

Gabriele Buchholz

Lehrende

Gabriele Buchholz
Andreas Lasar

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

45	Vorlesungen
15	Übungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
20	Literaturstudium
10	Prüfungsvorbereitung

Literatur

Baum, Heinz-Georg / Coenenberg, Adolf G. / Günther, Thomas, (2007): Strategisches Controlling, 4. Auflage, Stuttgart, Schäffer-Poeschel; Blanke, Bernhard / von Bandemer, Stephan / Nullmeier, Frank / Wewer, Göttrik (2005): Handbuch zur Verwaltungsreform, 3. Auflage, Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften; Bokranz, Rainer, Kasten, Lars (2001): Organisationsmanagement in Dienstleistung und Verwaltung, 3. Auflage, Wiesbaden, Gabler; Broekmate, Loes / Dahrendorf, Katharina / Dunker, Klaus (2001): Qualitätsmanagement in der öffentlichen Verwaltung, 1. Auflage, München, Jehle Rehm; Berens, Wolfgang / Hoffjan, Andreas, (2004): Controlling in der öffentlichen Verwaltung, Grundlagen, Fallstudien, Lösungen, Stuttgart, Schäffer-Poeschel; Homann, Klaus, (2005): Verwaltungscontrolling, Wiesbaden, Gabler; Hopp, Helmut / Göbel, Astrid (2008): Management in der Öffentlichen Verwaltung. Stuttgart, Schäffer-Poeschel; Hufnagl, Wolfgang (2009): Die Balanced Scorecard zur Steuerung von For- und Non-Profit-Organisationen. Unterschiede und Gemeinsamkeiten; Anwendungsbeispiele, Hamburg, Diplomica; Kaplan, Robert .S. / Norton, David. P., (2001): The Strategy Focused Organization; Rau, Thomas (2006): Betriebswirtschaftslehre für Städte und Gemeinden, 2. Auflage, München, Franz Vahlen; Schauer,

Reinbert (2008): Öffentliche Betriebswirtschaftslehre – Public Management, Wien, Linde; Schedler, Kuno / Proeller, Isabella, (2009): New Public Management, 4. Auflage, Bern, Stuttgart, Wien, Haupt; Schmidt, Hans-Jürgen (2004): Betriebswirtschaftslehre und Verwaltungsmanagement, 6. Auflage, Heidelberg, C.F. Müller; Tauberger, André (2008): Controlling für die öffentliche Verwaltung, München, Wien, Oldenbourg; Thom, Norbert / Ritz, Adrian (2008): Public Management, 4. Auflage, Wiesbaden, Gabler

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Verwaltungsrelevante Aspekte des Völker- und Europarechts

Administrative Fields of International Law

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22071224 (Version 3.0) vom 11.12.2014

Modulkennung

22071224

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Aufgrund der zunehmenden Internationalisierung und der mit großem Tempo voranschreitenden Europäischen Integration ist die Öffentliche Verwaltung immer häufiger mit komplexen völkerrechtlichen bzw. europarechtlichen Fragestellungen konfrontiert. Anhand exemplarisch ausgewählter Materien des Völker- und Europarechts sollen die Studierenden für diese Themenkomplexe mit ihren jeweiligen Bezügen zur deutschen Verwaltungstätigkeit sensibilisiert werden.

Lehrinhalte

I. Verwaltungsrelevante Aspekte des Völkerrechts

1. Entstehung und Entwicklung internationaler Beziehungen
2. Internationale Bezüge des Grundgesetzes
3. Völkerrechtliche Rahmenbedingungen für das Verwaltungshandeln
 - 3.1. Rechtsquellen des Völkerrechts
 - 3.2. Subjekte des Völkerrechts
 - 3.3. Völkerrechtliche Verantwortlichkeit
4. Verwaltungsrelevante Materien im Völkerrecht
 - 4.1. Internationaler Schutz der Menschenrechte
 - 4.2. Recht der Friedenssicherung
 - 4.3. Internationales Wirtschaftsrecht
 - 4.4. Internationales Umweltrecht

II. Verwaltungsrechtliche Aspekte des Europarechts, z. B.

1. Regelungen der Gemeinsamen Agrarpolitik
2. Europäische Regional-/Strukturpolitik, Art. 158-162 AEUV
3. Öffentliche Verwaltung im Wettbewerb
 - 3.1. Wettbewerbsregeln in Art. 101 ff. AEUV
 - 3.2. Sonderrolle für Staatsunternehmen nach Art. 106 Abs. 2 AEUV
 - 3.3. Europäisches Subventionsrecht, insbesondere Art. 107 ff. AEUV
4. Vergaberechtliche Vorgaben des Europarechts
5. Europäische Verkehrspolitik nach Art. 90-100 AEUV und Transeuropäische Netze, Art. 170-172 AEUV

6. Europäisches Energierecht nach Art. 194 AEUV
7. Europäische Regelungen zum Schutz der Umwelt nach Art. 191-193 AEUV
8. Europäische Regeln zum Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts nach Art. 67 ff. AEUV
9. Europäische Sozial- und Beschäftigungspolitik, Art. 151-164 und 145-150 AEUV
10. Die Europäisierung des deutschen Verwaltungsverfahrensrechts

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können anhand ausgewählter Referenzgebiete den Einfluss des Völker- und Europarechts auf das deutsche Verwaltungsrecht und die öffentliche Verwaltungstätigkeit in Deutschland beschreiben und erklären.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein umfassendes und integriertes Methodenwissen bezogen auf das Völker- und Europarecht. In den behandelten Referenzgebieten haben sie ein detailliertes Wissen und Verständnis für die Überlagerung des deutschen Rechts durch das Völker- und Europarecht erworben. Hinsichtlich der behandelten Referenzgebiete sind die Studierenden mit dem aktuellsten juristischen Forschungsstand und der aktuellen einschlägigen Rechtsprechung vertraut.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, anhand konkreter Lebenssachverhalte den Einfluss des Europa- und Völkerrechts nachzuzeichnen und mit den erworbenen juristischen Methoden eigenständig vertretbare rechtliche Lösungen zu entwickeln.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die erarbeiteten Themengebiete wissenschaftlich aufbereiten und präsentieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können anhand ausgewählter Referenzgebiete rechtliche Fragestellungen bzw. Probleme im komplexen Zusammenspiel verschiedener Rechtskreise untersuchen und rechtskreisübergreifende Lösungsansätze entwickeln. Sie finden den Einstieg, um sich auch in anderen völker- und europarechtlichen Rechtsgebieten zügig einzuarbeiten.

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag, Lehrgespräch, Fallstudien, Lernfortschrittsüberprüfungen, Selbststudium, Gruppenarbeit, studentische Referate und Präsentationen, Exkursion

Empfohlene Vorkenntnisse

Sprachniveau Englisch 2 (CEF A2/B1);
paralleler Besuch der Veranstaltung "Ausgewählte Formen des Verwaltungshandelns und Grundzüge des Europarechts"

Modulpromotor

Hendrik Lackner

Lehrende

Hendrik Lackner
Nicolai Müller-Bromley

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Lehrbücher zum Völkerrecht in jeweils aktueller Auflage, z. B. Carreau, Droit international; Heintschel von Heinegg, Casebook Völkerrecht; Ipsen, Völkerrecht; Graf Vitzthum (Hrsg.), Völkerrecht; Ott, Public International Law in the Modern World; Wallace, A Concise Outline of International Law.

Lehrbücher zum Europarecht in jeweils aktueller Auflage, z.B. Bieber/Epiney/Haag, Die Europäische Union; Doerfert, Europarecht; Hailbronner/Jochum, Europarecht; Hakenberg, Europarecht; Haratsch/Koenig/Pechstein, Europarecht; Herdegen, Europarecht; Hobe, Europarecht; Lecheler/Gundel, Europarecht; Oppermann/Classen/Nettesheim, Europarecht; Pechstein, EU-Prozessrecht; Streinz, Europarecht; Thiele, Europarecht.

Kommentare zum Europarecht in jeweils aktueller Auflage, z.B. Callies/Ruffert (Hg.), Das Verfassungsrecht der EU; Geiger/Kotzur/Khan, EUV/AEUV; Grabitz/Hilf/Nettesheim (Hg.), Das Recht der EU; Hailbronner/Wilms, Recht der EU; Lenz/Borchardt (Hg.), EU-Verträge; Myer (Hg.), Kommentar zu EUV und EG-AEUV; Schwarze (Hg.), EU-Kommentar; Streinz/Ohler (Hg.), Vertrag über die EU und über die Arbeitsweise der EU; Vedder/Heintschel von Heinegg, Europäisches Unionsrecht

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Verwaltungsverfahrens- und allgemeines Gefahrenabwehrrecht

Law of Administrative Procedures and General Police Law

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22070841 (Version 2.0) vom 11.12.2014

Modulkennung

22070841

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Allgemeine Verwaltungsrecht vermittelt die für alle Bereiche geltenden Grundlagen des rechtsstaatlichen Verwaltungshandelns von Staat, Kommunen und sonstigen juristischen Personen des öffentlichen Rechts. Das Modul soll künftigen Mitarbeitern staatlicher und kommunaler Institutionen die Grundlagen und die Methodik bei der Anwendung verwaltungsrechtlicher Vorschriften und Entscheidungen vermitteln und sie in die Lage versetzen, das Verwaltungsverfahren - insbesondere den Erlass von Verwaltungsakten - unter Beachtung der allgemeinen Rechtmäßigkeitserfordernisse und – falls erforderlich – ermessensfehlerfrei unter Abwägung der verschiedenen Interessenlagen sachgerecht und bürgerfreundlich durchzuführen sowie Fallgestaltungen aus dem allgemeinen Verwaltungsrecht unter Einbeziehung gefahrenabwehrrechtlicher Gesichtspunkte selbstständig zu bearbeiten und zu lösen.

Lehrinhalte

A. Allgemeines Verwaltungsrecht

1. Lehre vom Verwaltungsakt, insbesondere

- 1.1 Verwaltungsverfahrensrecht
- 1.2 Gebundene und freie Verwaltung
- 1.3 Fehlerhafter Verwaltungsakt

2. Nebenentscheidungen zum Verwaltungsakt

- 2.1 Aufschiebende Wirkung und Anordnung der sofortigen Vollziehung
- 2.2 Verwaltungszwang
- 2.3 Verwaltungskostenrecht

B. Allgemeines Gefahrenabwehrrecht (Nds. SOG)

- 1. Aufgaben, Zuständigkeiten und Behörden
- 2. Systematik und Stellung des Nds. SOG
- 3. Gefahrenbegriffe
- 4. Verantwortlichkeit im Recht der Gefahrenabwehr

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breit angelegtes

allgemeines Wissen und Verständnis über den Umfang, die Hauptgebiete und die Grenzen des Verwaltungshandelns sowie die allgemeinen Grundsätze des Gefahrenabwehrrechts. Sie haben ein kritisches Verständnis für ausgewählte grundlegende Theorien, Konzepte, Regeln und Terminologien sowie einen Überblick und ein Verständnis bezogen auf die Erkenntnis- und Forschungsprozesse des Verwaltungshandelns und des allgemeinen Gefahrenabwehrrechts.

Wissensvertiefung

Sie kennen die wesentlichen Vorschriften des Allgemeinen Verwaltungsrechts über das Verwaltungshandeln und die Grundprinzipien des Gefahrenabwehrrechts.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden überblicken die Struktur und die Formen des Verwaltungshandelns und Gefahrenabwehrrechts und können sie auf vorgegebene Sachverhalte – also auf klar definierte Entscheidungssituationen – selbstständig anwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie können Informationen, Ideen und Argumente aus diesem Bereich des Allgemeinen Verwaltungsrechts und dem allgemeinen Gefahrenabwehrrecht ebenso wie wissenschaftlich begründete Problemlösungen darstellen und bewerten.

Können - systemische Kompetenz

Sie beherrschen gängige berufsbezogene Problemstellungen aus der Lehre vom Verwaltungshandeln und aus dem allgemeinen Gefahrenabwehrrecht und können sie auf vertraute und nicht vertraute Sachverhaltsdarstellungen anwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch und Fallstudien.

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen des Verwaltungshandelns im Rechtsstaat

Modulpromotor

Jürgen Biester

Lehrende

Jürgen Biester

Ulrike Hermann

Hendrik Lackner

Thomas Elbel

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

90 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Kommentare zum Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) und zur Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) sowie zum Niedersächsischen Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (Nds.SOG) ebenso wie Lehrbücher zum Allgemeinen Verwaltungsrecht bzw. zum Allgemeinen Gefahrenabwehrrecht in jeweils aktueller Auflage, z.B. Erichsen, Hans-Uwe/Ehlers, Dirk (Hrsg.), Allgemeines Verwaltungsrecht, Giemulla, Elmar/Jaworsky, Nikolaus/Müller-Uri, Rolf, Verwaltungsrecht, Köln; Götz, Volkmar, Allgemeines Verwaltungsrecht, München; Hofmann, Harald/Gerke, Jürgen, Allgemeines Verwaltungsrecht, Stuttgart; Ipsen, Jörn, Allgemeines Verwaltungsrecht, Köln; Maurer, Hartmut, Allgemeines Verwaltungsrecht, München; Peine, Franz-Joseph, Allgemeines Verwaltungsrecht, Heidelberg; Schmalz, Dieter, Allgemeines Verwaltungsrecht, Baden-Baden; Weidemann, Holger, Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsrechtsschutz, Stuttgart; Götz, Volkmar, Allgemeines Polizei- und Ordnungsrecht, Göttingen; Gusy, Christoph, Polizeirecht, Tübingen; Ipsen, Jörn, Niedersächsisches Polizei- und Ordnungsrecht, Stuttgart; Knemeyer, Franz, Polizei- und Ordnungsrecht, München; Möller, Manfred/Wilhelm, Jürgen, Allgemeines Polizei- und Ordnungsrecht, Stuttgart; Prümm, Hans Paul/Thiess, Uwe, Allgemeines Polizei- und Ordnungsrecht, Neuwied; Schenke, Wolf-Rüdiger, Polizei- und Ordnungsrecht, Heidelberg; Schmidt, Rolf, Fälle zum Gefahrenabwehrrecht, Grasberg b. Bremen

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Wissenschaftliches Praxisprojekt

Academic Project

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22072221 (Version 5.0) vom 11.12.2014

Modulkennung

22072221

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Im Wissenschaftlichen Praxisprojekt hat die/der Studierende die Gelegenheit, auf der Grundlage der im bisherigen Studium erworbenen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen ein praktisches Problem aus den Themenbereichen der öffentlichen Verwaltung (rechts-, wirtschafts- oder sozial-) wissenschaftlich aufzubereiten, schriftlich darzulegen und zu präsentieren.

Lehrinhalte

- Organisation und Erarbeitung des Arbeitsablaufs des in der Praxis zu absolvierenden Praxisprojektes in Absprache mit der betreuenden Dozentin/dem betreuenden Dozenten,
- selbstständiges wissenschaftliches Bearbeiten eines praxisrelevanten Themas.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können auf einer breiten wissens- und praxisbezogenen Grundlage, die sie im Studienprogramm erworben haben, aufbauen.
- haben das fachliche und überfachliche Wissen und Können, um studienprogrammbezogene Theorie und Praxis zusammenzuführen
- verfügen über die kritische Distanz, um sachgerechte Ergebnisse aus ihren Analysen ziehen zu können

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- verfügen über das themenrelevante Wissen, um detaillierte Ergebnisse fachspezifisch erzielen und diskutieren zu können
- können auch die fachspezifischen Ergebnisse in einem Gesamtzusammenhang präsentieren und verteidigen

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können das im Studium erworbene instrumentelle Wissen zur Erzielung ihrer Projektergebnisse einsetzen, d.h. sie können
- erforderliche Daten erheben und interpretieren
- fachwissenschaftliche Methoden anwenden
- Hypothesen aufstellen und hinsichtlich ihrer Richtigkeit überprüfen

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können ...

- die eingesetzten Methoden und Verfahren,
- den Gesamtzusammenhang,
- die erzielten Ergebnisse

schriftlich und mündlich, unter Umständen auch in einer Fremdsprache, differenziert verdeutlichen, strukturieren und kritisch bewerten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können ...

- die im Studium erworbenen fachbezogenen und überfachlichen Kompetenzen anwenden
- die Ergebnisse ihres Projekts hinsichtlich ihrer praktischen Relevanz beurteilen und
- die Beurteilung in Empfehlungen umwandeln und Umsetzungsmöglichkeiten aussprechen

Lehr-/Lernmethoden

Beratung und Betreuung in der Form von Kolloquien, Counselling, Coaching u.a.

Empfohlene Vorkenntnisse

erfolgreicher Abschluss der ersten praktischen Studienzeit, alle Leistungspunkte des 1. Studienabschnitts und insgesamt mindestens 100 Leistungspunkte

Modulpromotor

Ulrike Hermann

Credits

18

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

20 individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

520 Bearbeitung des Wissenschaftlichen Praxisprojektes

Literatur

Cameron, S. (1999) The Business Student's Handbook, Financial Times/Pitman
Gower,....

Jankowicz, A.D. (1997), Business Research Projects, International Thomson Business Press

Prüfungsform Leistungsnachweis

Projektbericht und Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch